

Seminarreihe – Zyklus 2018

Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration

- Seminar 1: „Angewandte Modellierung in der Außenwirtschaftsforschung“
mit Robert STEHRER (wiiw; FIW) 19.4.2018
- Seminar 2: „Überblick, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven des Agraraußenhandels“
mit Cornelius HIRSCH (FIW; WIFO) und Franz SINABELL (WIFO) 7.6.2018
- Seminar 3: „Die Rolle Chinas in der Weltwirtschaft“**
mit Julia GRÜBLER (wiiw); Stephan BARISITZ (OeNB); Christian BELABED (OeNB) 11.10.2018
- Seminar 4: „Ausländische Direktinvestitionen: Theorie, Hintergründe, Entwicklungen und Herausforderungen“ mit Christian BELLAK (WU Wien) und Lukas STIFTER (BMDW) 28.1.2019



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

China – eine makrofinanzielle Perspektive

Dr. Christian Alexander Belabed

Wien, 11. Oktober 2018

Abteilung für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen im Ausland
www.oenb.at



Gliederung

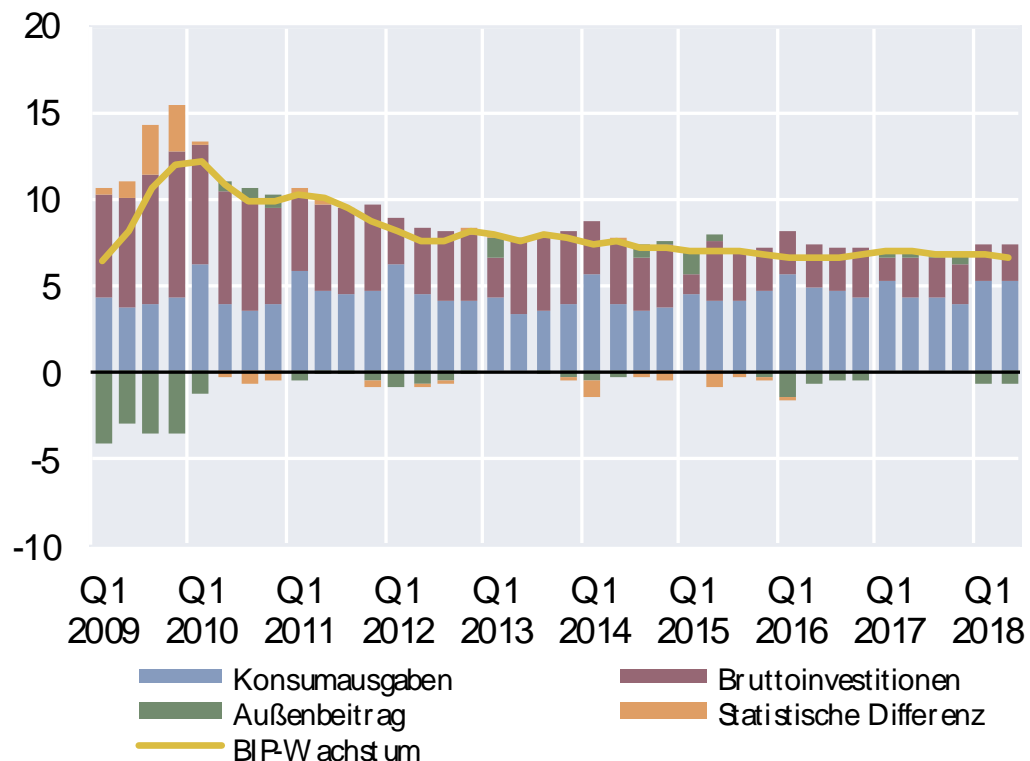
1. Wachstumsaussichten
2. China und die „middle-income-trap“
3. Einkommens- und Vermögensverteilung
4. Rolle im globalen Finanzsystem

1. Chinas Wachstumsaussichten

Wachstum in China und externes „rebalancing“ seit der Krise 2007-08

CHINA: Beiträge zum BIP-Wachstum

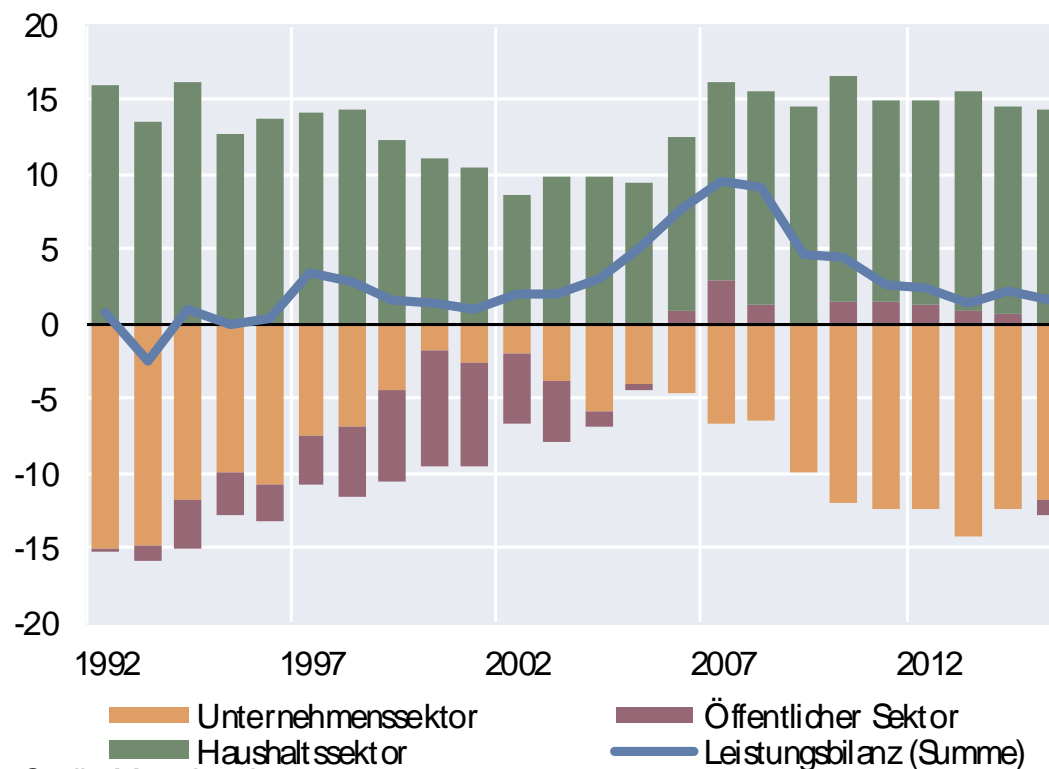
% Veränderung gegenüber VJQ



Quelle: Macrobond.

CHINA: Sektorale Finanzierungssalden und Leistungsbilanz

in %v. BIP

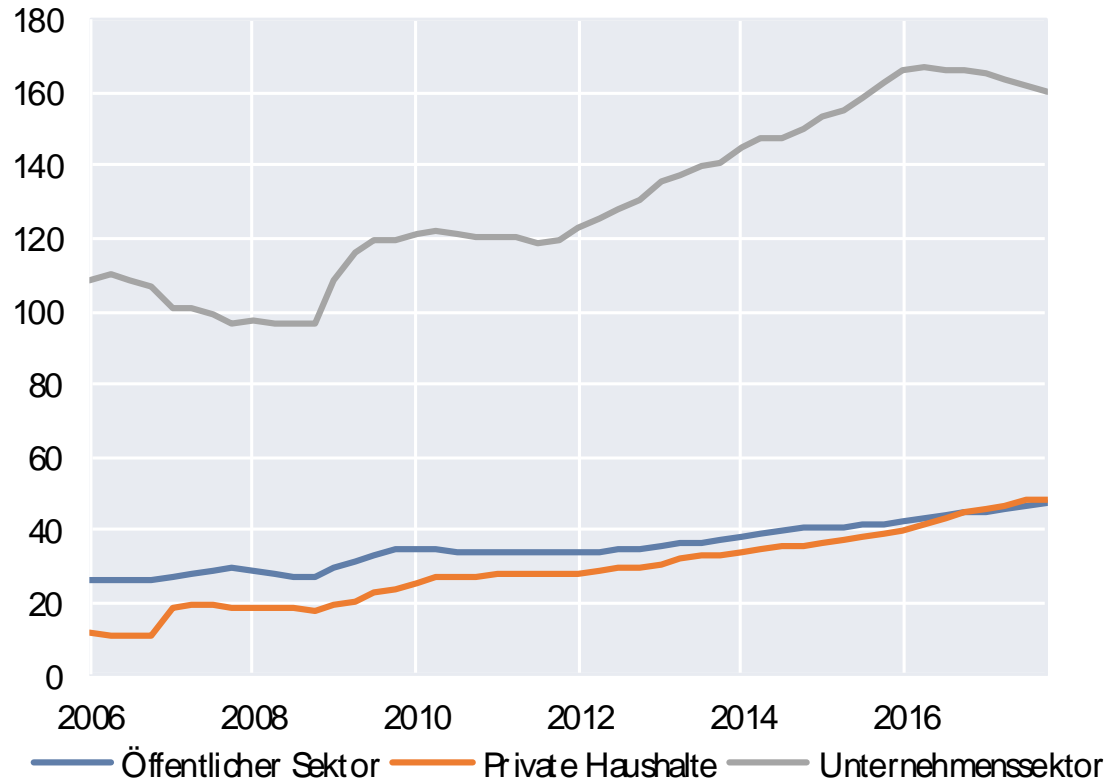


Quelle: Macrobond.

Kreditfinanziertes Wachstum führt zu Risiken, insbesondere im Privatsektor

CHINA: Sektorale Verschuldung

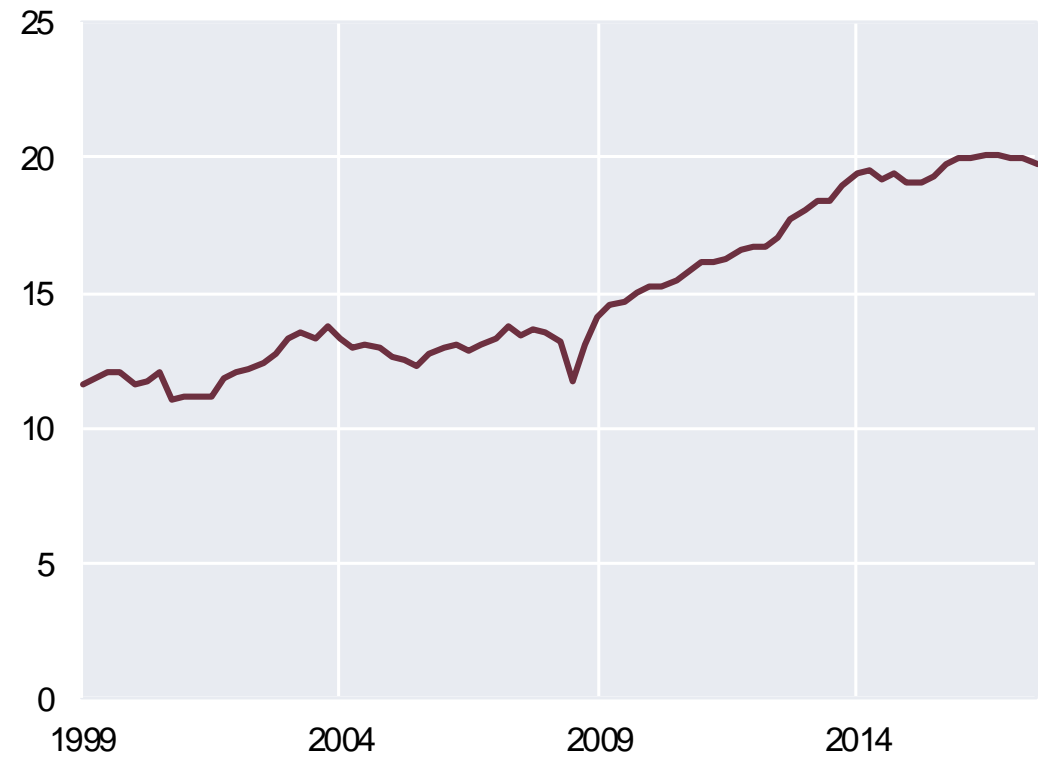
in %v. BIP



Quelle: Macrobond.

CHINA: Schuldendienst Privatsektor

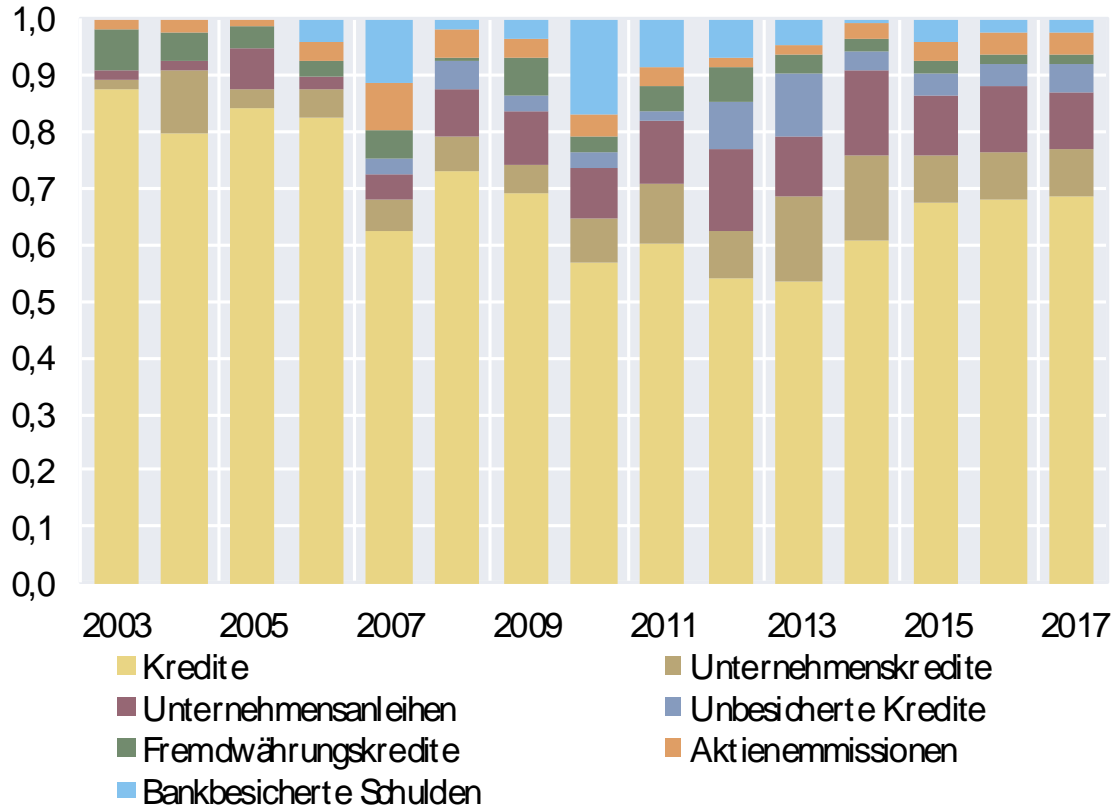
in %v. verfügbaren Einkommen



Quelle: Macrobond.

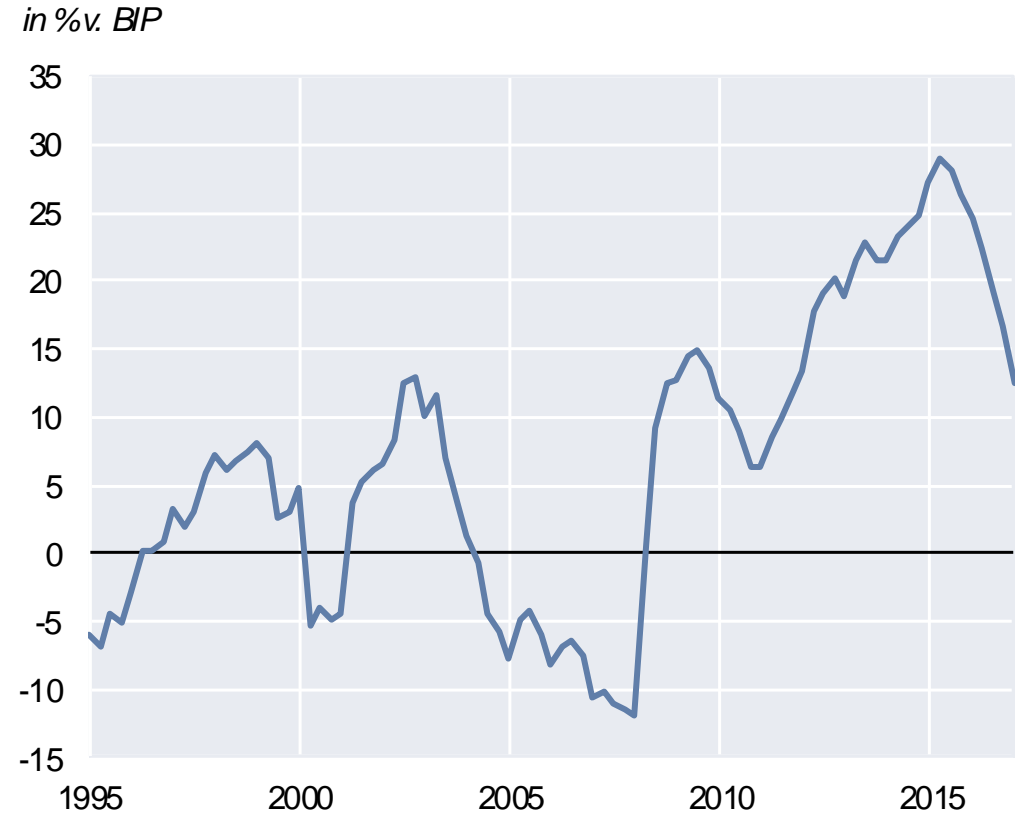
Anstieg riskanter Verschuldungsformen seit Krise

CHINA: Komponenten der Gesamtverschuldung



Quelle: Macrobond.

CHINA: Kreditlücke



Quelle: Macrobond.

Positive Kreditlücke (>0) bedeutet, dass mehr Kredite vergeben werden, als im langjährigen Durchschnitt.

Hauptsächlich Abwärtsrisiken für das Wachstum, Puffer sind jedoch vorhanden

Hauptsächlich Abwärtsrisiken (geringeres Wachstum als prognostiziert):

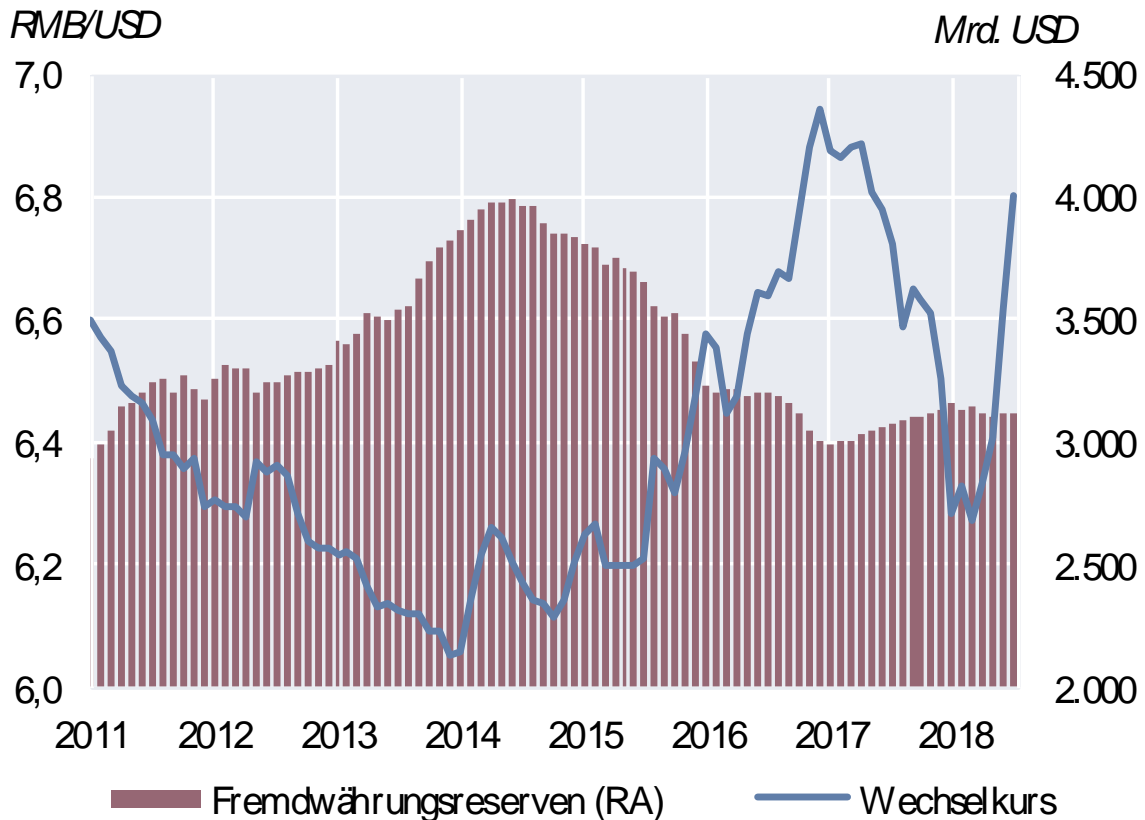
- Handelskrieg mit USA
- Unkoordinierte Regulierung (lokal – regional – national)
- Platzen der Kredit- und Hauspreisblase
- Kapitalabflüsse

Allerdings verfügt China über einige Puffer:

- Hohe FX-Reserven
- Hohe Sparquoten
- Fiskalpolitischer Spielraum
- Verschuldung hauptsächlich im Inland gehalten

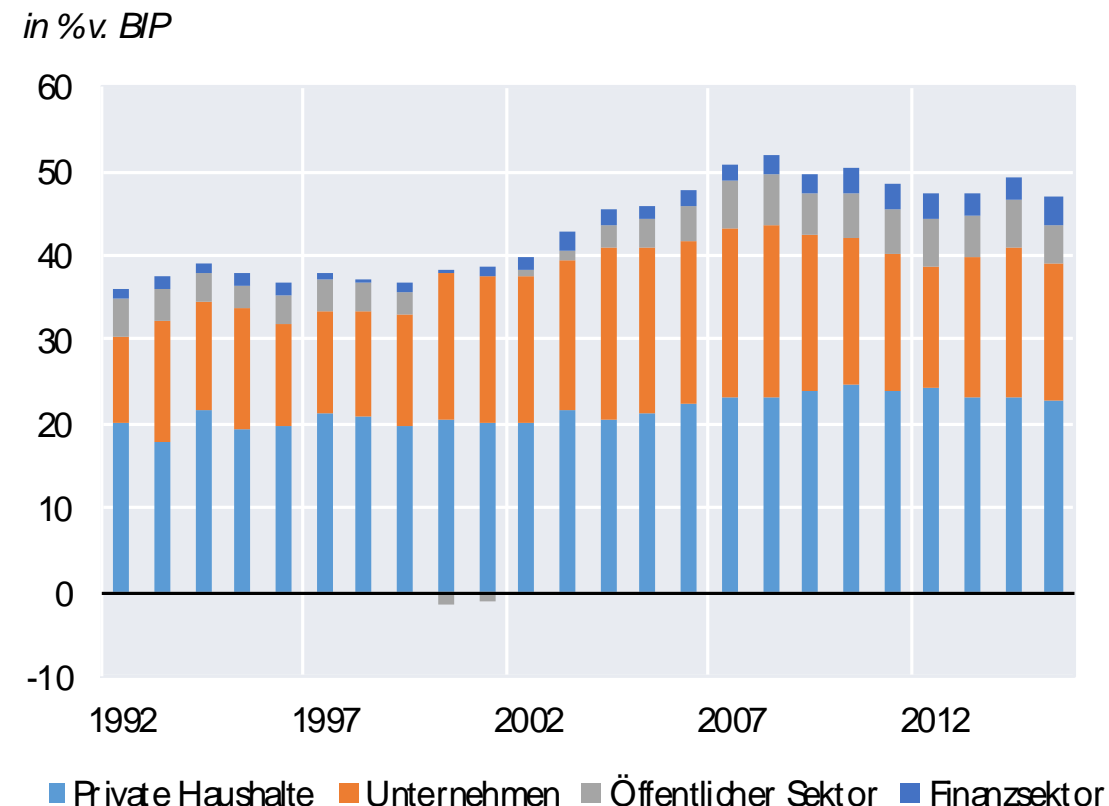
Währungsreserven und hohe Sparquote mindern Risiken...

CHINA: Wechselkurs und Fremdwährungsreserven



Quelle: Macrobond.

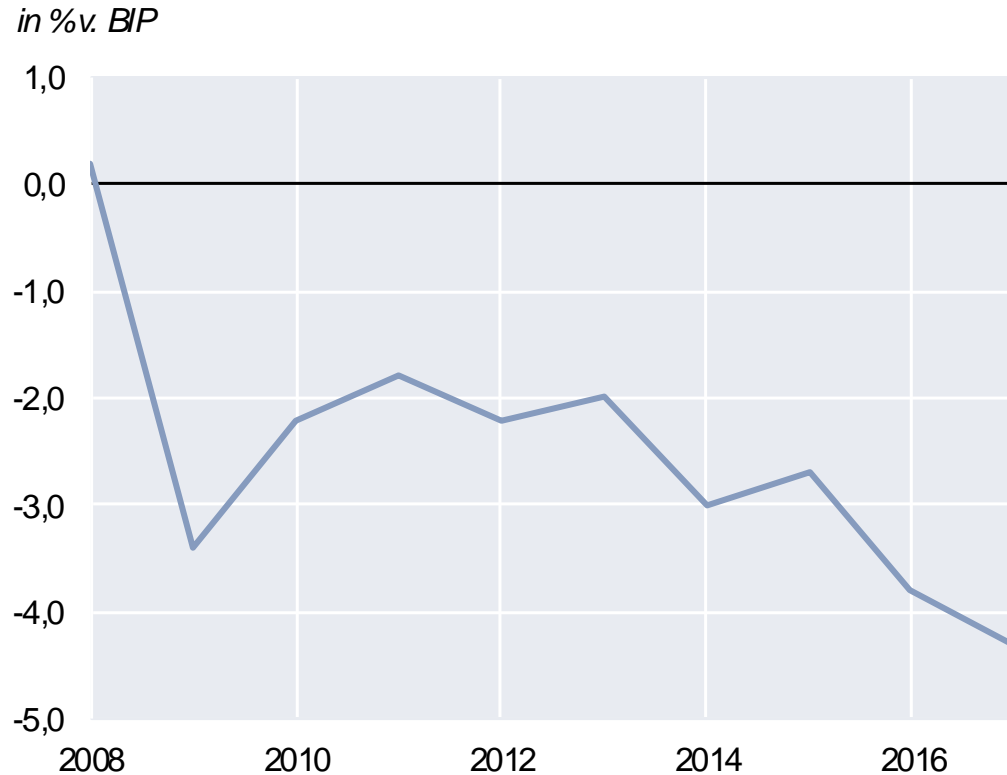
CHINA: Sektorale Ersparnis



Quelle: Macrobond.

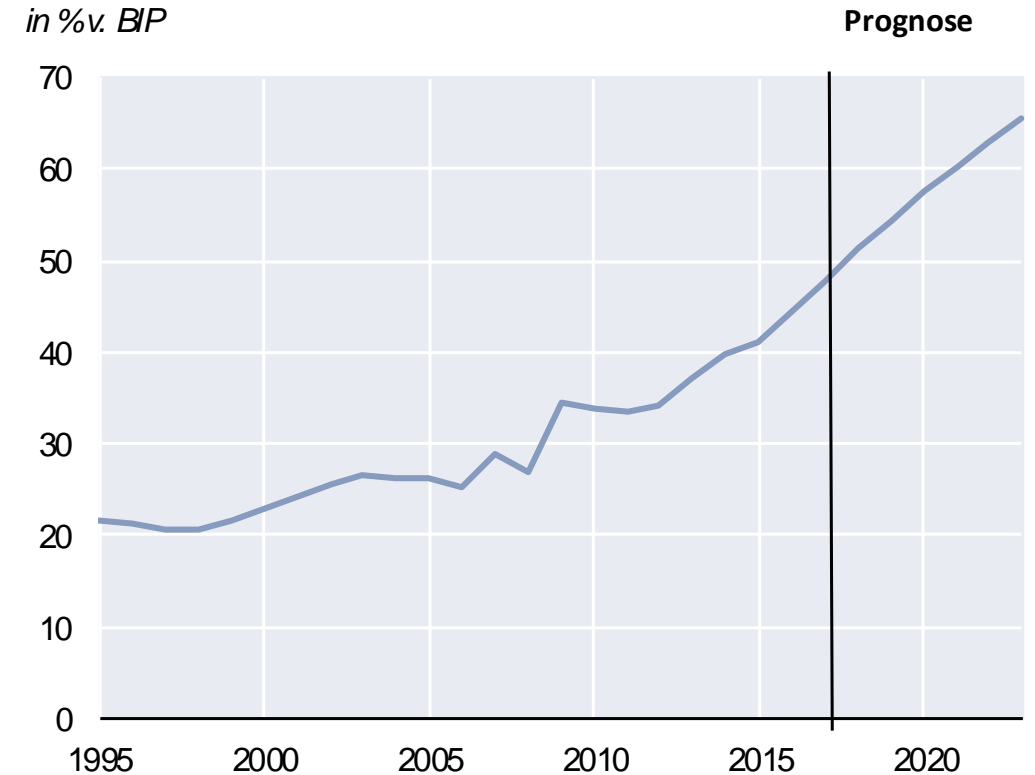
...fiskalpolitisch besteht Spielraum, allerdings zunehmend beschränkt

CHINA: Budgetdefizit



Quelle: Macrobond.

CHINA: Verschuldung öffentlicher Sektor



Quelle: Macrobond.

Anmerkung: Der IWF publiziert ein sogenanntes „augmented budget deficit“, das alternative Finanzierungsmodelle v.a. der lokalen Behörden miteinbezieht. Demnach liegt das Defizit nicht bei etwa 4% des BIP sondern bei rund 11% des BIP 2017 (Schätzung).

Trade-off für Chinas Politik – Soziale Stabilität vs. wirtschaftliche Effizienz

- Historisches Beispiel: Russland in den 1990er Jahren
 - Rasche Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung
 - Wirtschaftlicher Kollaps, Finanzkrise Ende 1990er Jahre
 - Hohe Ungleichheit
 - Soziale und politische Instabilität

- Daher äußerst behutsame Öffnung wichtiger Märkte und Sektoren (Banken, Industrie)

- Verschärfung Kapitalverkehrskontrollen, strengere Regulierung des Finanzsektors (z.B. makroprudentielle Maßnahmen), allerdings Kreditvergabe an bevorzugte Sektoren/Industrien

- Globale Effekte eines politisch und sozial instabilen Chinas?

2. China und die „middle-income-trap“ (MIT)

Was bedeutet „middle-income-trap“ (MIT)?

Generell: Einkommensbereich den ein Land zwar schnell erreicht, aber dann nicht weiter aufsteigt.

Quelle	Kriterium
Absolute Definitionen	
Felipe et al. (2012)	28 Jahre in unterem mittleren Einkommensbereich (= \$ 2.000 bis 7.250) ODER 14 Jahre in oberem mittleren Einkommensbereich (= \$ 7.250 bis 11.750)
Eichengreen et al. (2014)	<ol style="list-style-type: none"> 1. 7-Jahre mittlere Wachstumsrate BIP/Kopf min. 3,5% vor dem Abschwung UND 2. Differenz zwischen 1. und nachfolgendem (schwächerem) Wachstum BIP/Kopf min. 2 Ppt UND 3. BIP/Kopf im Jahr des Abschwungs min. \$ 10.000
Relative Definitionen	
Worldbank (2013)	BIP/Kopf 4,5% bis 45% der USA für ca. 50 Jahre
Woo et al. (2012)	Catch-up index (CUI) 20-55% der USA für 50 J.
Bulman et al. (2014)	BIP/Kopf 10%-50% der USA für 50 Jahre

Quelle: Glawe & Wagner (2017)

Bestimmung ob China in einer MIT ist, ist schwierig

- Unterschiedliche Definitionen einer MIT (wie bereits gesehen)
- Unterschiedliche Datenbanken (Maddison, Penn World Tables, IMF, Worldbank) und unterschiedliche Versionen derselben Datenbank (PWT 6.3 vs. 7 vs. 7.1 vs. 8)
- Extrem lange Reihen benötigt um zu bestimmen, ob China HEUTE in einer MIT ist
- Wahl und Entwicklung des Referenzlandes (z.B. USA, Industrieländer, regionale Vergleichsländer[gruppen])
- Keine theoretische Fundierung der Auswahl des Referenzlandes

Quelle: Glawe & Wagner (2017)

Es ist unklar, ob China in einer MIT ist oder bald sein wird...

Empirical definitions applied to China (main results)



Felipe et al. (2012, 2017):

All of our scenarios imply that China has succeeded in overcoming the MIT.

Woo et al. (2012):

According to most scenarios, it is very unlikely that China will face an MIT (only for very high U.S. and low Chinese GDP p.c. growth)

Bulman et al. (2014):

The majority of our scenarios imply that an MIT is rather unlikely, however, there is a higher probability than in Woo et al.'s definition.

Eichengreen et al. (2012, 2014):

Less clear results: borderline case; depends strongly on the database and growth projections we use.

World Bank (2013):

China is in an MIT and will stay in it for several years (around 4 years according to most scenarios).

Ergebnis hängt ab von:

Daten, Wachstumsprognosen
und verwendetem Indikator

MIT kann vermieden werden – wichtige Faktoren

3 Hauptfaktoren in der Literatur (siehe Glawe & Wagner 2017):

- **Bildung:** Aufbau Humankapital (Eichengreen et al. 2014)
- **Exportstruktur:** Diversifizierung & Produkt-Upgrading → 2000-2008 (z.B. Kruger et al. 2017)
- **Faktorproduktivität/R&D:** Höhere Produktivität äußerst relevant (z.B. Eichengreen et al. 2012)

Weitere Faktoren:

- **Institutionen:** inklusive Institutionen (Acemoglu 2012); Arbeitsmarktregulierungen (Storm & Capaldo 2018)
- **Finanzmärkte:** Zugang zu Kredit für Investitionen (Daude 2010, Yiping et al. 2014)
- **Ungleichheit:** Ungleichheit → geringeres Wachstum (Ostry & Berg 2011), Schwellenländer (Bulman et al. 2014, Egawa 2013); Ungleichheit → Ungleichgewichte und Finanzkrisen (Belabed et al. 2018)

Ungleichheit laut Umfrage wichtigstes Risiko für Wachstum in Asien

Economic Problems Ranked by World Importance*

	World	Advanced Economies	Emerging and Developing Economies	EU	Developing Europe	Developing Asia	Latin America	CIS	Mena	Sub Saharan Africa
Widening income inequality	72.4	66.5	77.1	53.9	58.9	78.9	71.4	76.7	80.1	96.3
Lack of skilled labour	63.8	63.0	64.4	66.1	73.2	63.3	54.7	67.0	74.7	81.1
Inadequate Infrastructure	55.0	54.5	55.4	49.2	48.6	43.6	86.7	86.5	48.0	82.5
Legal and administrative barriers for business	52.7	36.4	65.8	43.0	50.6	65.5	62.9	74.5	75.5	75.7
Corruption	52.3	29.8	70.5	29.2	59.7	63.3	85.1	96.6	74.0	89.5
Lack of innovation	51.9	45.1	57.4	57.1	89.0	42.0	83.2	93.0	68.8	64.2
Lack of confidence in government's econ. policy	50.6	58.6	44.1	49.8	61.0	29.3	70.3	72.1	52.1	80.3
Trade barriers to exports	43.1	31.9	52.1	11.5	27.7	60.4	36.9	50.9	25.7	53.7
Lack of international competitiveness	42.3	31.7	50.9	39.2	65.5	35.1	71.6	85.0	76.1	92.5

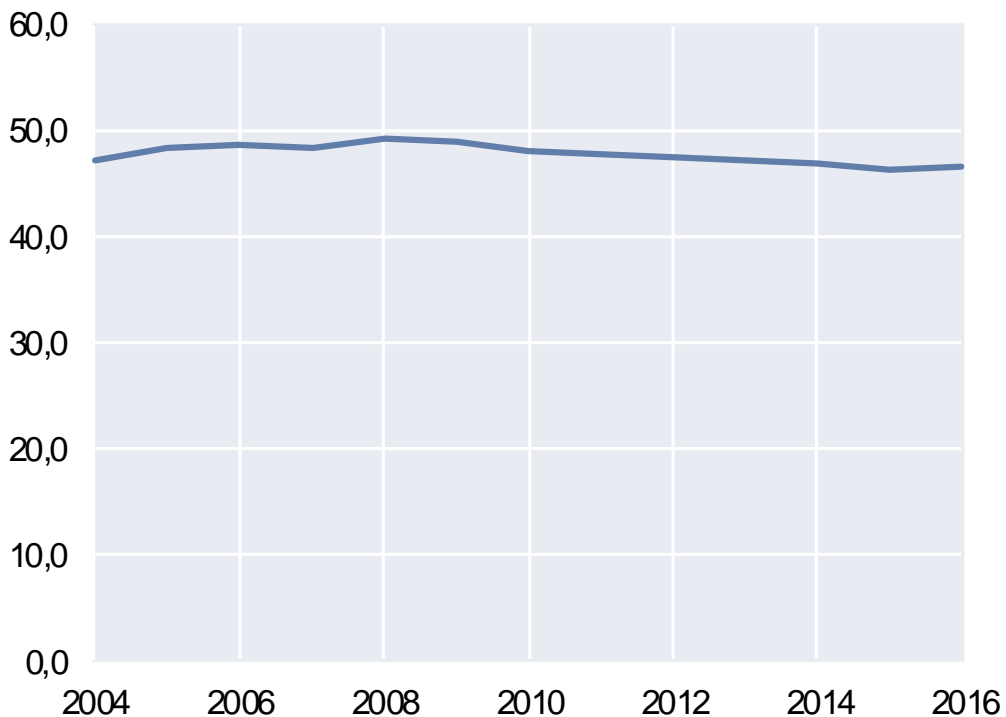
3. Einkommens- und Vermögensverteilung

Allgemeingültige Aussagen aufgrund vielfältiger Faktoren schwierig

- Einkommensverteilung:
 - Gini (Gesamtmaß für Ungleichheit)
 - Einkommensanteile der oberen Schichten
 - Einkommensanteile der unteren Schichten
 - Verschiedene Quoten: z.B. S80/S20
 - Lohnquote (vs. Profitquote)
 - Vermögensverteilung:
 - Vermögensanteile der obersten Schichten
 - Vermögensanteile der untersten Schichten
 - Privat- vs. Öffentliches Vermögen
- Zusätzlich:
- Einkommen: brutto vs. Netto vs. Verfügbares Einkommen?
 - Haushalts- vs. Individualeinkommen?
 - Nominal oder real?
 - Über die Zeit oder über Länder?
 - Umfragedaten, makroökonomische Daten, administrative Daten (Steuerdaten, SV-Daten...)?
 - Welche Vermögensarten sind Vermögen?
 - Welche Daten gibt es zu Vermögen?
 - Wie „brauchbar“ sind diese Daten?
 - Welcher Zeitraum (kurz, lang?)

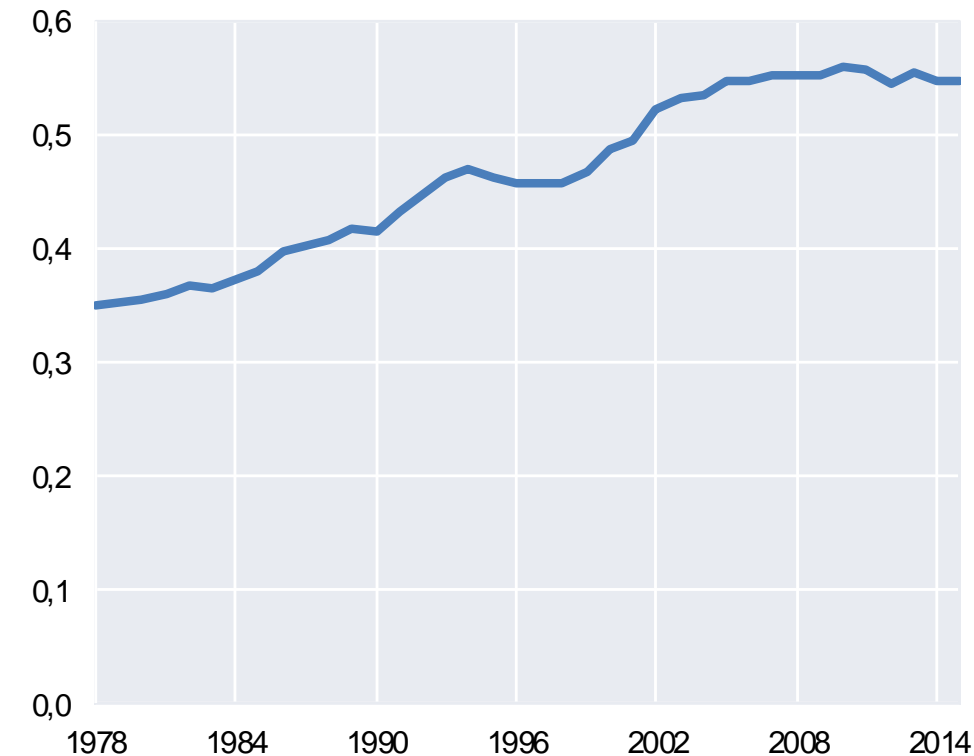
Steigt oder sinkt die Einkommensungleichheit in China?

CHINA: Gini Koeffizient



Quelle: OECD.

CHINA: Gini Koeffizient



Quelle: World Inequality Database (WID).

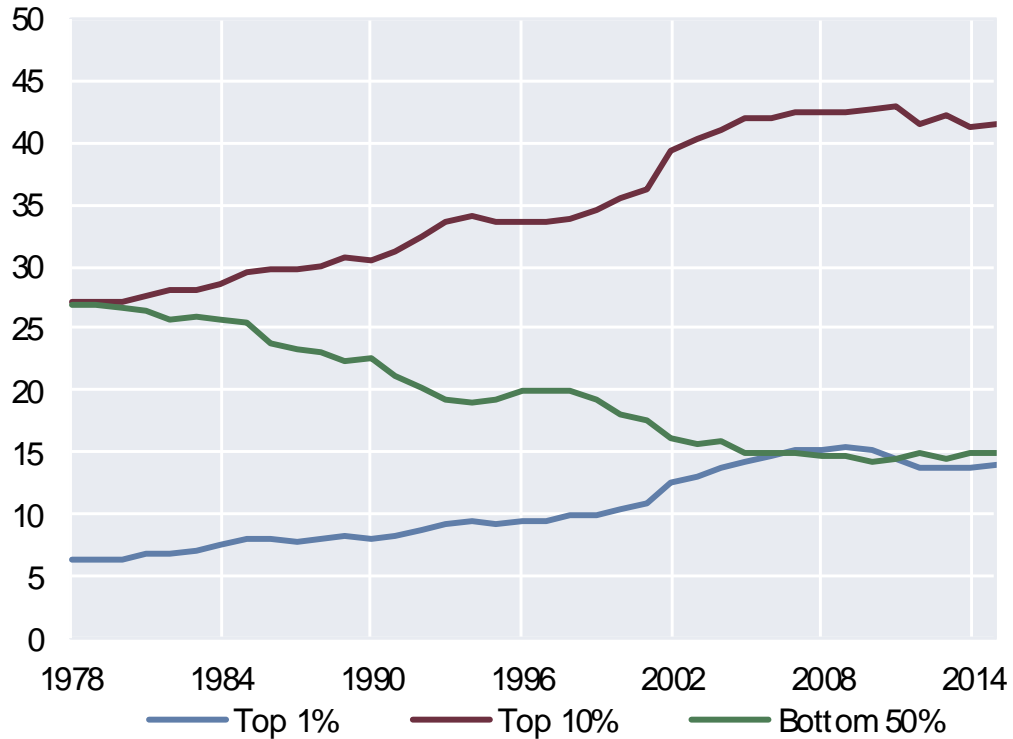
Note: The Gini coefficient presented here is based on income and has a range from zero (when everybody has identical incomes) to 100 (when all income goes to only one person). Increasing values of the Gini coefficient thus indicate higher inequality in the distribution of income.

Source: China National Bureau of Statistics, CEIC, authors' calculations.

Gini der indiv. Markteinkommen (d.h. ohne Berücksichtigung von Steuern und Transfers).

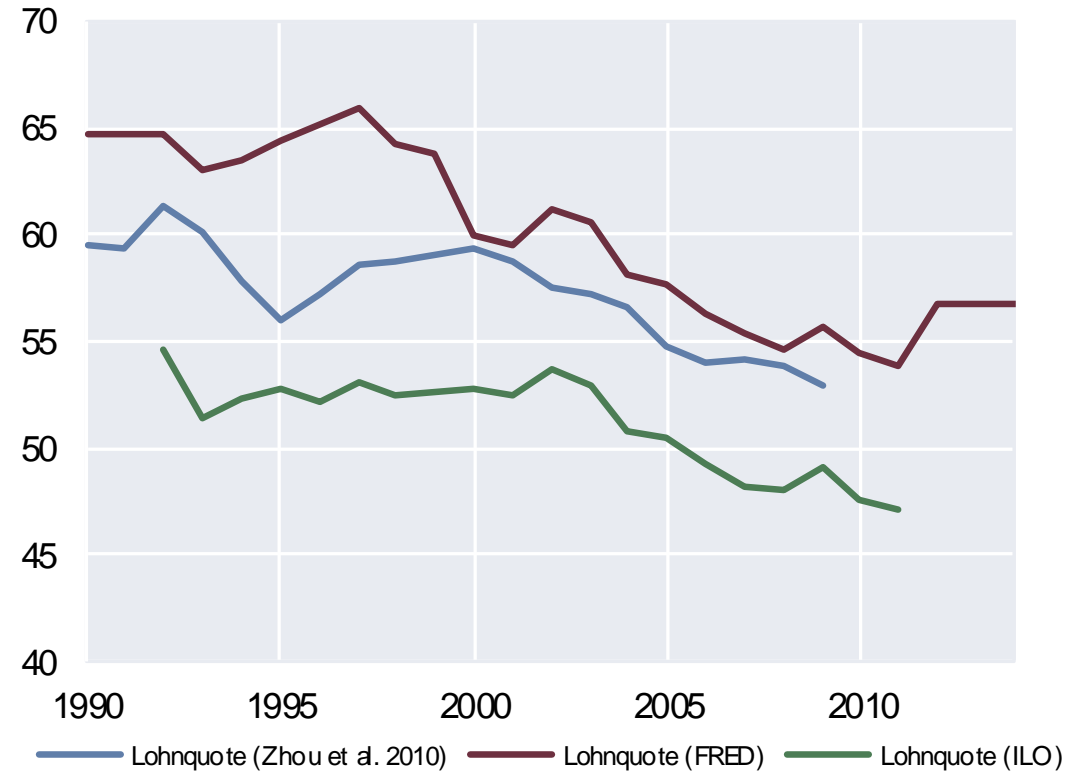
Spreizung der Einkommen verschärft sich, Lohnquote sinkt seit 20 Jahren

CHINA: Einkommensanteile nach Einkommensgruppen
in %v. gesamten Bruttoeinkommen



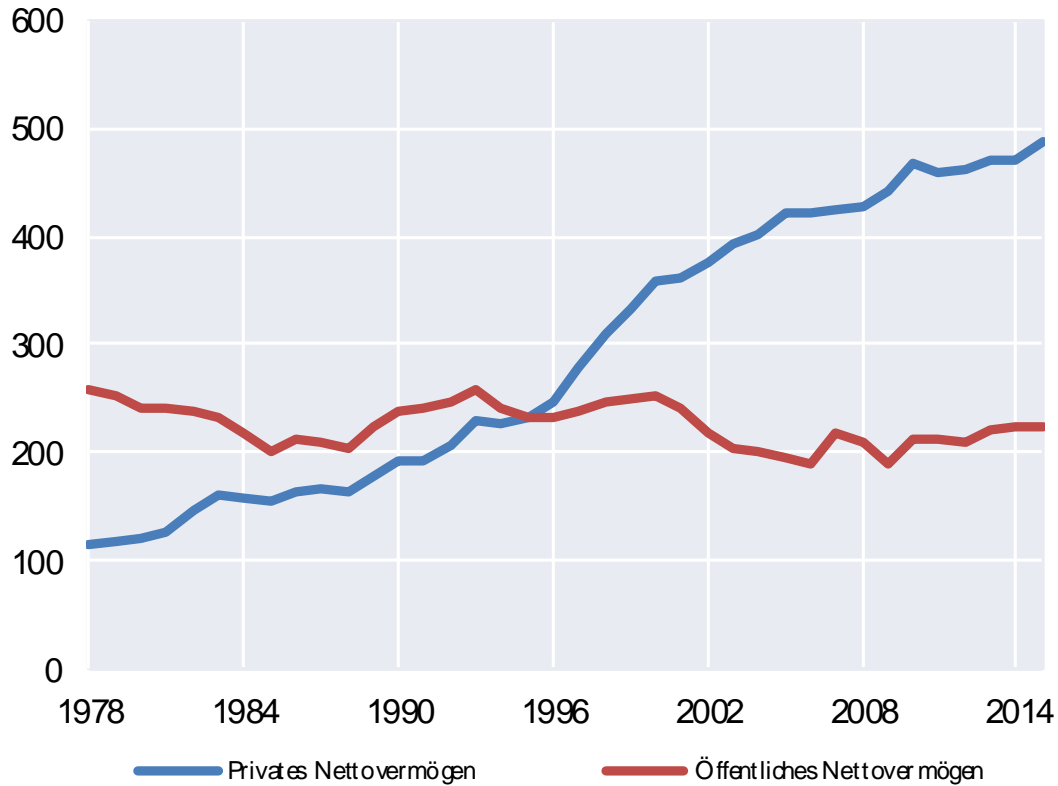
Quelle: World Inequality Database (WID).

CHINA: Bereinigte Lohnquote
in %v. BIP



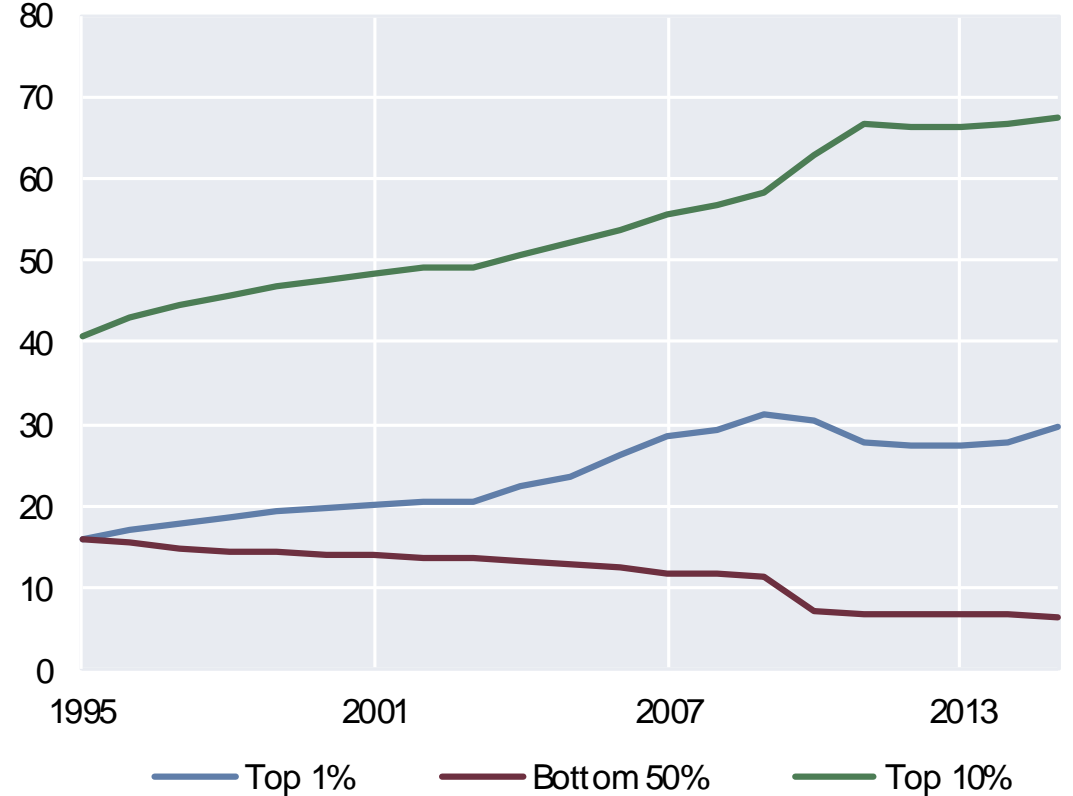
Akkumulation von Privatvermögen begleitet Chinas Öffnung

CHINA: Privates und öffentliches Nettovermögen
im %v. Nettoneationaleinkommen



Quelle: World Inequality Database (WID).

CHINA: Nettovermögensanteile nach Vermögensgruppen
in %v. gesamten Nettovermögen der Haushalte



Quelle: World Inequality Database (WID).

4. Rolle im globalen Finanzsystem

China spielt im globalen Finanzsystem eine immer wichtigere Rolle

Chinas Bankensystem seit 2017 das Größte Bankensystem weltweit (Vermögenswerte)

Mitglied in 3 internationalen Regulierungsinitiativen

- Financial Stability Board, Basel Komitee, Committee on the global financial system BIZ

Erhöhung der Stimmrechte in Weltbank und IWF (derzeit 4,46% bzw. 6,09%)

Internationalisierungsstrategie des RMB (seit 2009) → Inklusion in SDR-Warenkorb des IWF

Allerdings: Unzufriedenheit in China mit Reformfortschritten → **AIB und NDB werden als Alternative gegründet**

Nutzen und Kosten der Internationalisierung des RMB

Nutzen

- Kein Wechselkursrisiko für chinesische Exporteure
- Effizienzsteigerungen des Finanzsystems
- Steigerung der grenzüberschreitenden Transaktionen (Handel, Tourismus)
- Seigniorage aus dem Ausland
- Werterhaltung der FX-Reserven

Kosten

- Capital account müsste vollständig liberalisiert werden
- Spekulative Attacken auf Währung (Asienkrise)
- Eingeschränkte Möglichkeiten der ZB zu Gegenmaßnahmen

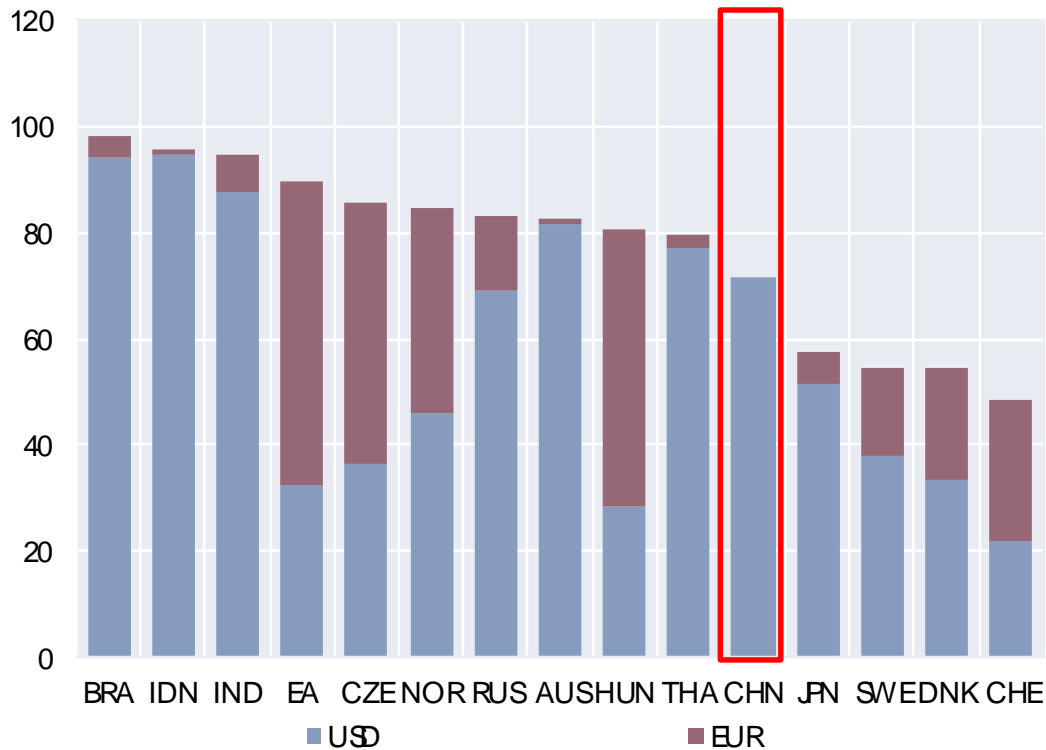
Zusammenfassend

- Wenn Nutzen > Kosten → Internationalisierung und umgekehrt
- Im Moment: Kapitalverkehrskontrollen wichtig für China → weitere Internationalisierung eher unwahrscheinlich

Internationalisierung des Renminbi

Währungsverwendung bei Exportabrechnung

in %



Quelle: OECD.

Bezugsjahr 2016

www.oenb.at

Inklusion in IWF-Währungskorb 2016:

- Reserveasset im internat. Finanzsystem
- Meilenstein Chinas Integration in globales Finanzsystem
- RMB vom IWF für Finanztransaktionen verwendet
- RMB noch keine Konkurrenz für USD oder Euro
- Volle Konvertierung des RMB in naher Zukunft ausgeschlossen → „managed float“
- RMB offshore Zentren in Hong Kong, Singapur, Taipei, London, Frankfurt, Paris und Luxemburg

Gründung NDB und AIIB unterstreichen Chinas Ambitionen

New Development Bank (NDB):

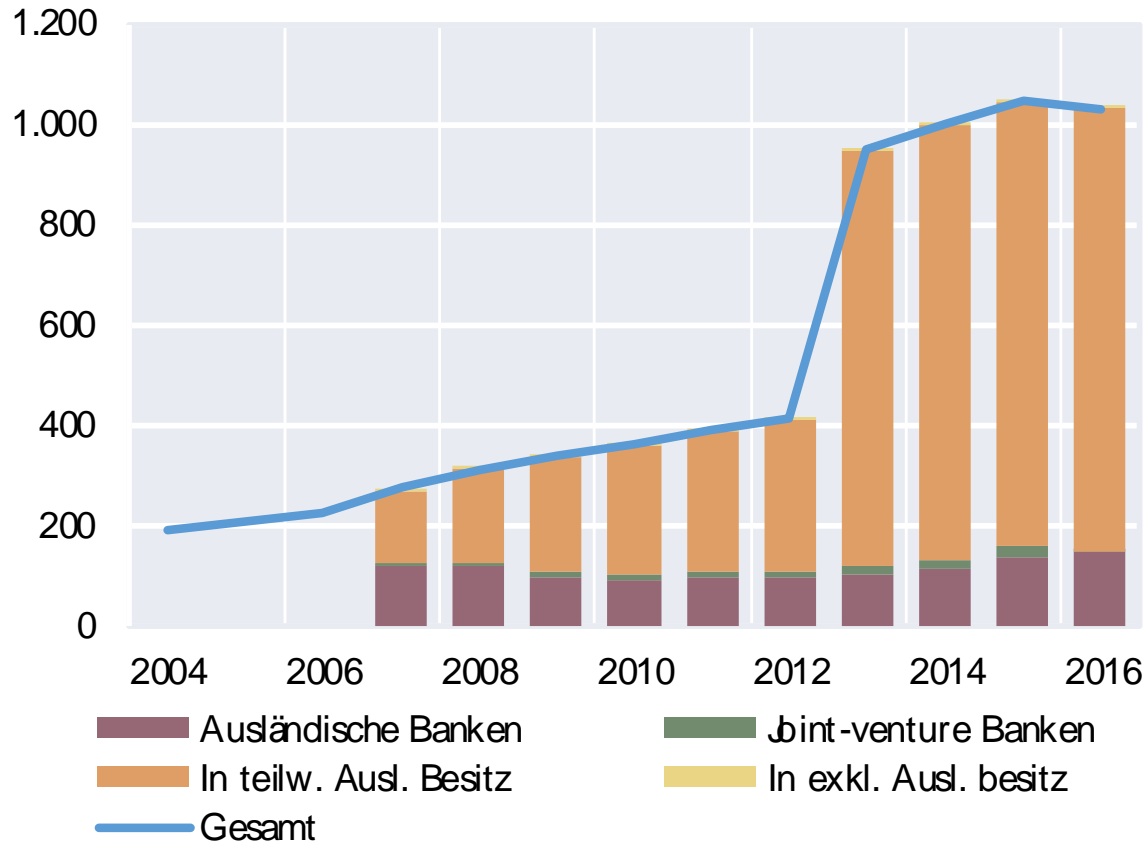
- Unterzeichnung der Vereinbarung im Juli 2014
- Reaktion auf QE → Zinsdifferential → Kapitalzufluss → Währungsaufwertung → Inflation
- Kritik an Weltbank und IWF: „over-supervised process of granting loans“ (He 2016)
- Entstehende Lücke zwischen gewünschten/notwenigen Investitionen und Finanzierungsmöglichkeiten schließen
- Finanzielle Kooperation der BRICS-Länder, paritätische Stimmrechte

Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB):

- Gründung 2014, v.a. um Chinas strategische Investitionen zu finanzieren (OBOR), sowie Upgrade der industriellen Infrastruktur in China
- Weltbank und ADB decken lediglich 1/8 des Finanzierungsbedarfs ab (He 2016)
- Soll Chinas Führungsanspruch im globalen Finanzsystem unterstreichen

Anzahl ausländischer Banken in China steigt an

CHINA: Anzahl ausländischer Finanzinstitute



Quelle: Macrobond.

Ausgewählte Reformen:

1980/1990er Jahre: Zweigstellen nur in „special economic zones“ eröffnet,

2001: WTO-Beitritt → Öffnung Bankenmarkt

2003: Erhöhung erlaubter Anteile an chin. Banken; M&As „encouraged“

2017: Beschränkungen zu ausl. Beteiligung u.a. an Banken soll gelockert oder gänzlich eliminiert werden.

2018: Beschleunigte Umsetzung des 2017-Plans; ausl. Banken können lokale Zweigstellen eröffnen

Xi: „new phase of opening up“

Direktinvestitionen von und nach China steigen nach WTO-Beitritt

CHINA: Ausgehende Direktinvestitionen

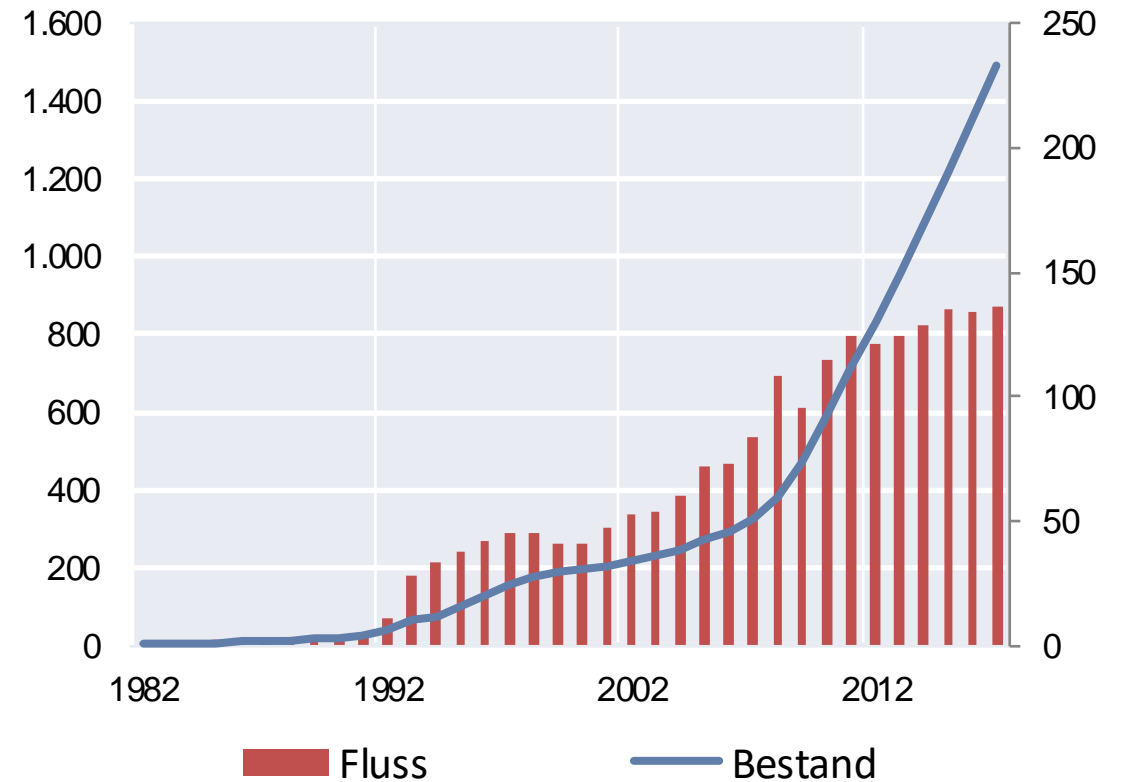
in Mrd. USD



Quelle: Macrobond.

CHINA: Eingehende Direktinvestitionen

in Mrd. USD



Quelle: Macrobond.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Thank you for your attention

www.oenb.at

oenb.info@oenb.at

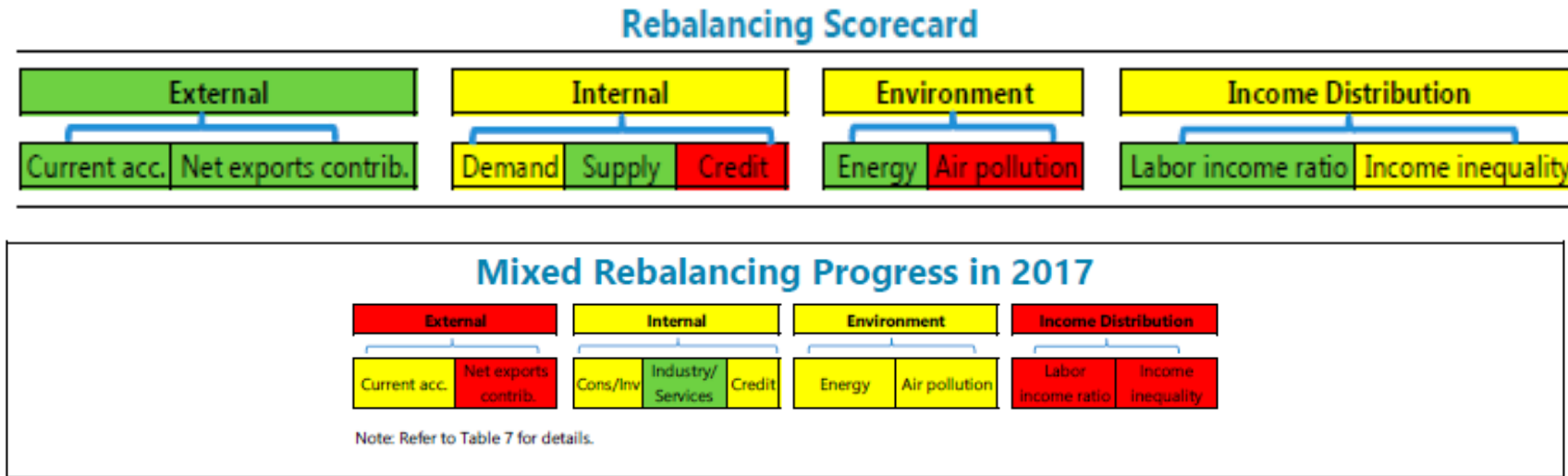
 [@OeNB](https://twitter.com/OeNB)

 [OeNB](https://www.youtube.com/OeNB)



Hintergrund- und Zusatzfolien

Unterschiedliche Dimensionen des „rebalancing“



Externer Sektor: Leistungsbilanz, Außenbeitrag zum BIP, FX reserve coverage, Nationale Sparquote

Interner Sektor: Beiträge Konsum und Investitionen zum Wachstum, Konsumquote, Investitionsquote, reales Wachstum vs. Wachstum Industrie- und Dienstleistungssektor, Kredite an priv. Sektor, Anteil Verschuldung von Staatsbetrieben an Gesamtverschuldung...etc.

Umwelt: Energieintensität Output, Intensität der Kohlenstoffemission, etc.

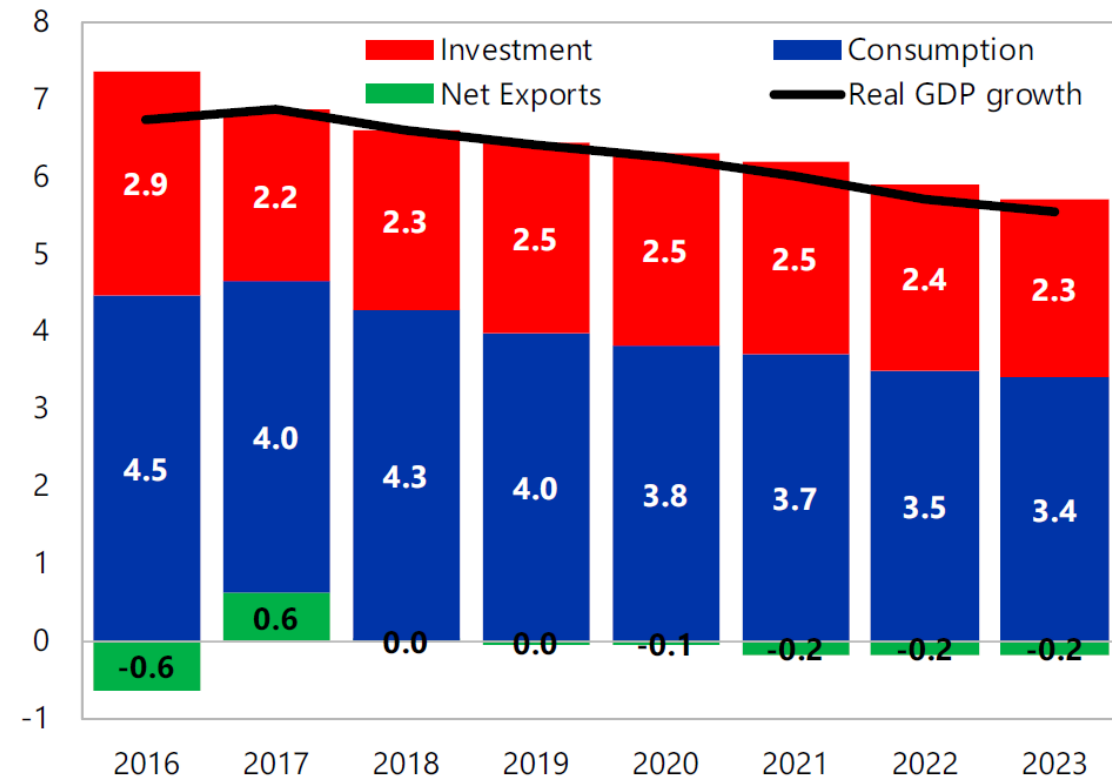
Verteilung: Gini, Lohnquote, Lücke zwischen ruralen und urbanen Einkommen

Quelle: Zhang 2016, Rebalancing in China, IMF Working Paper 16/183 und IWF-Länderbericht 2018

Rezente Prognosen für China zeigen Verlangsamung des Wachstums

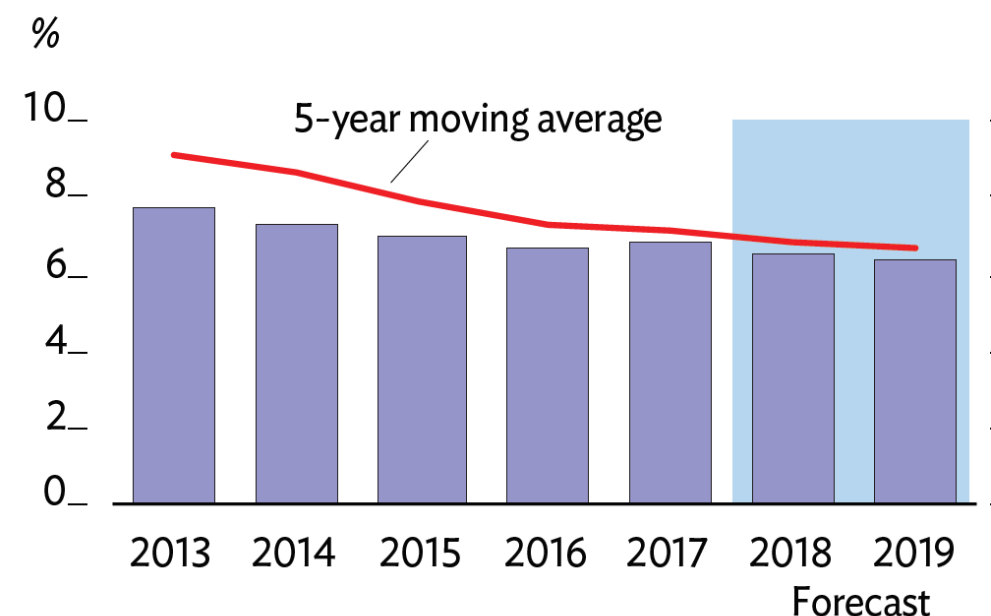
Growth contributions to real GDP

(In percent)



Source: CEIC.

3.11.11 GDP growth



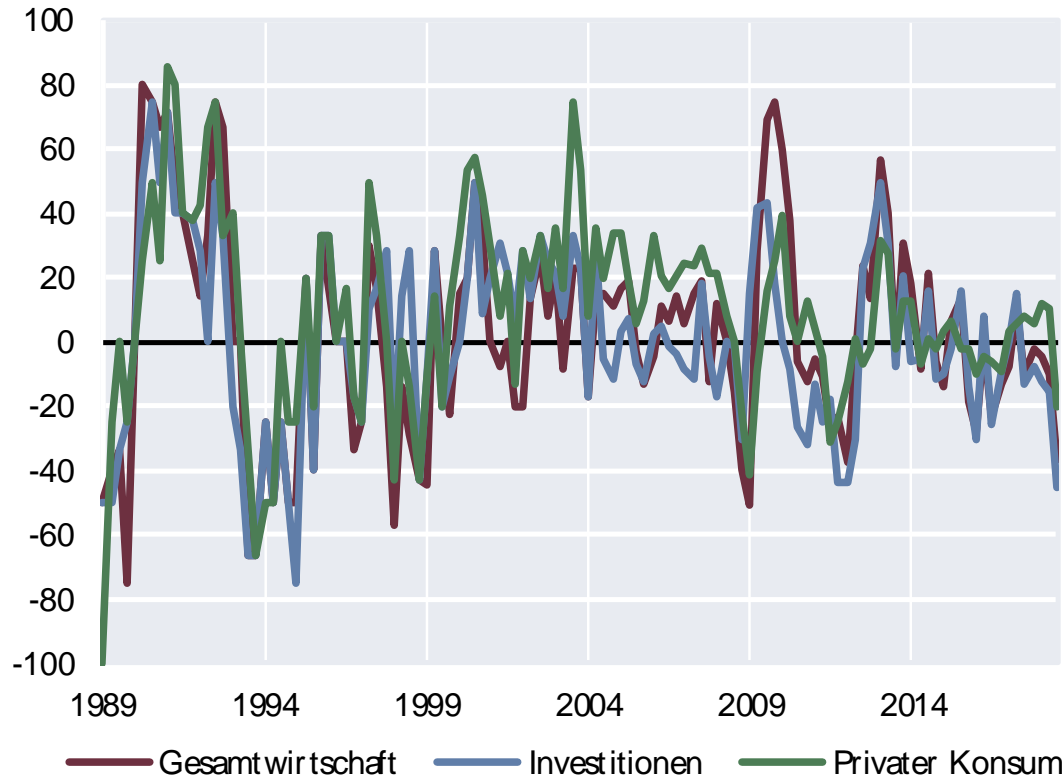
Source: Asian Development Outlook database.

IMF 2018: 6,6%, 2019: 6,4% // ADB 2018: 6,6%, 2019: 6,4% // OECD 2018: 6,7%, 2019: 6,4%

Umfragen zeigen getrübe Stimmung unter Experten

CHINA: Wirtschaftliche Situation in 6 Monaten

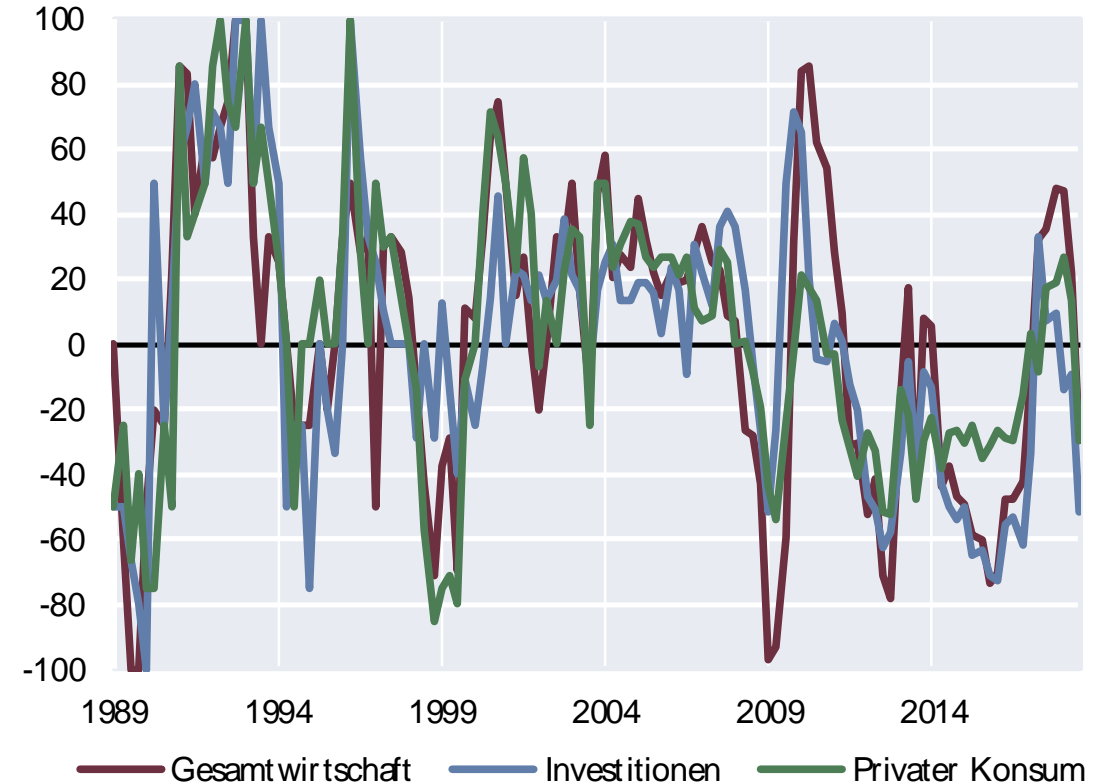
Saldo der Befragten, in %



Quelle: Macrobond.

CHINA: Wirtschaftliche Situation im letzten Jahr

Saldo der Befragten, in %

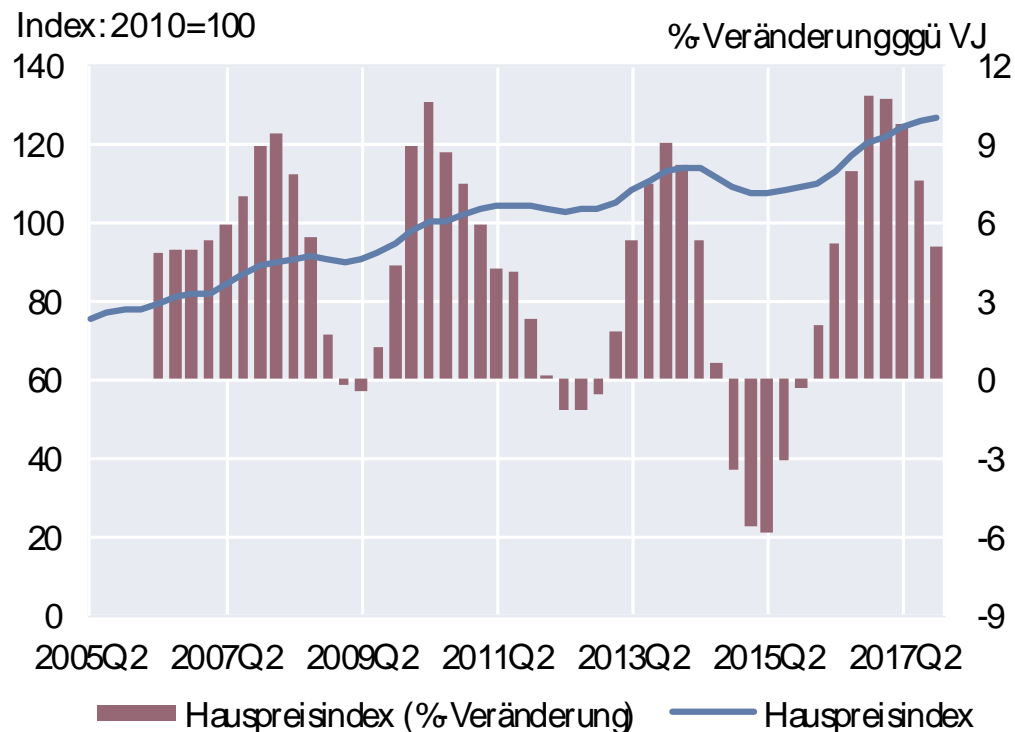


Quelle: Macrobond.

Die Ergebnisse stammen vom [ifo World Economic Survey](#), Q2-2018. Befragt werden Experten aus dem jeweiligen Land (Universitäten, Forschungsinstitute, Finanzmarktteilnehmer, Unternehmen, etc.)

Anhaltender Preisanstieg am Häusermarkt, Klima verschlechtert sich allerdings

CHINA: Hauspreisentwicklung



Quelle: Macrobond, BIZ

CHINA: Immobilienklima Index

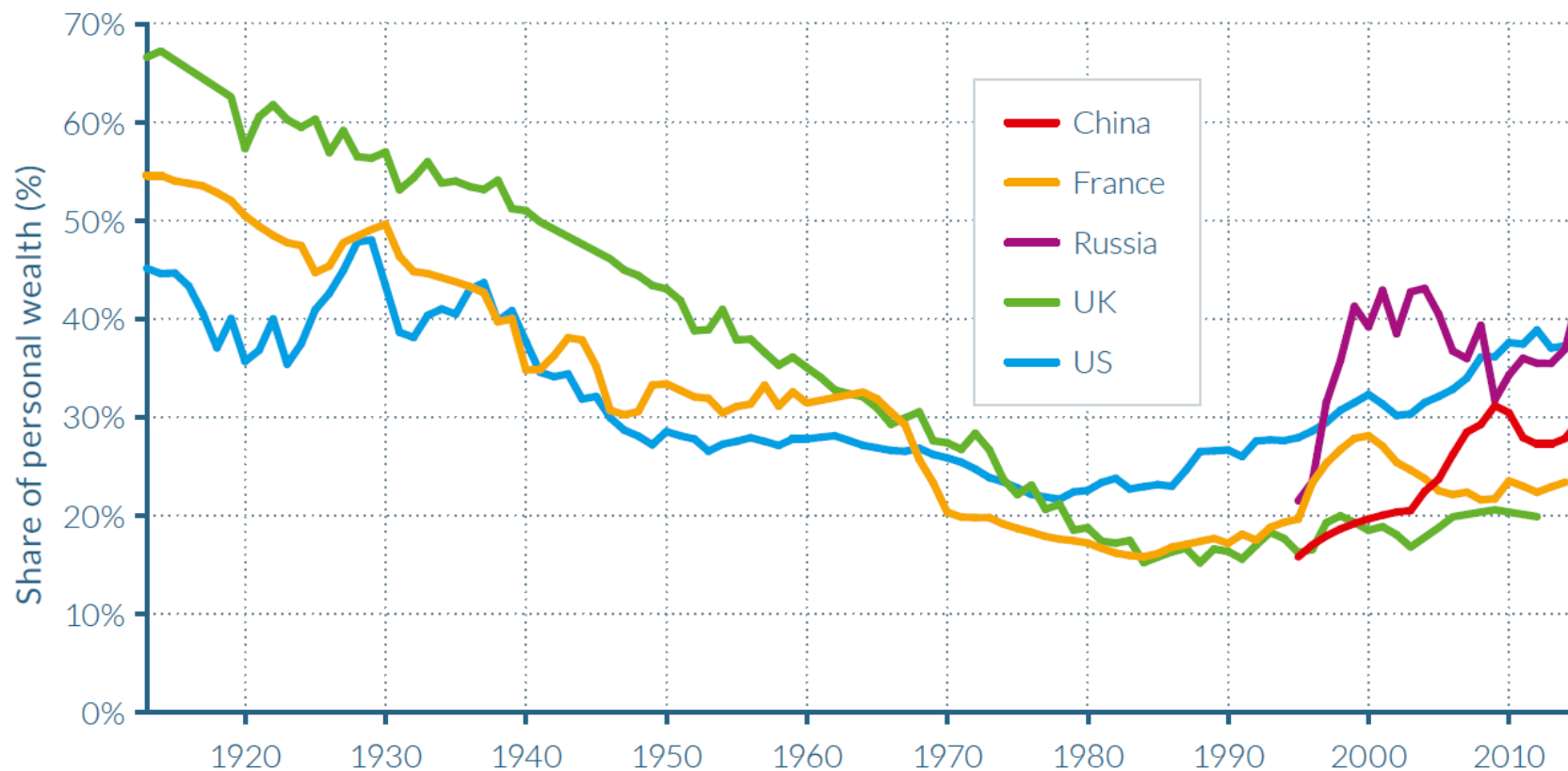
Index: Jan. 2017=100



Quelle: Macrobond.

Vermögensanteil der Top 1% höher als in Westeuropäischen Ländern

Top 1% personal wealth share in emerging and rich countries, 1913–2015

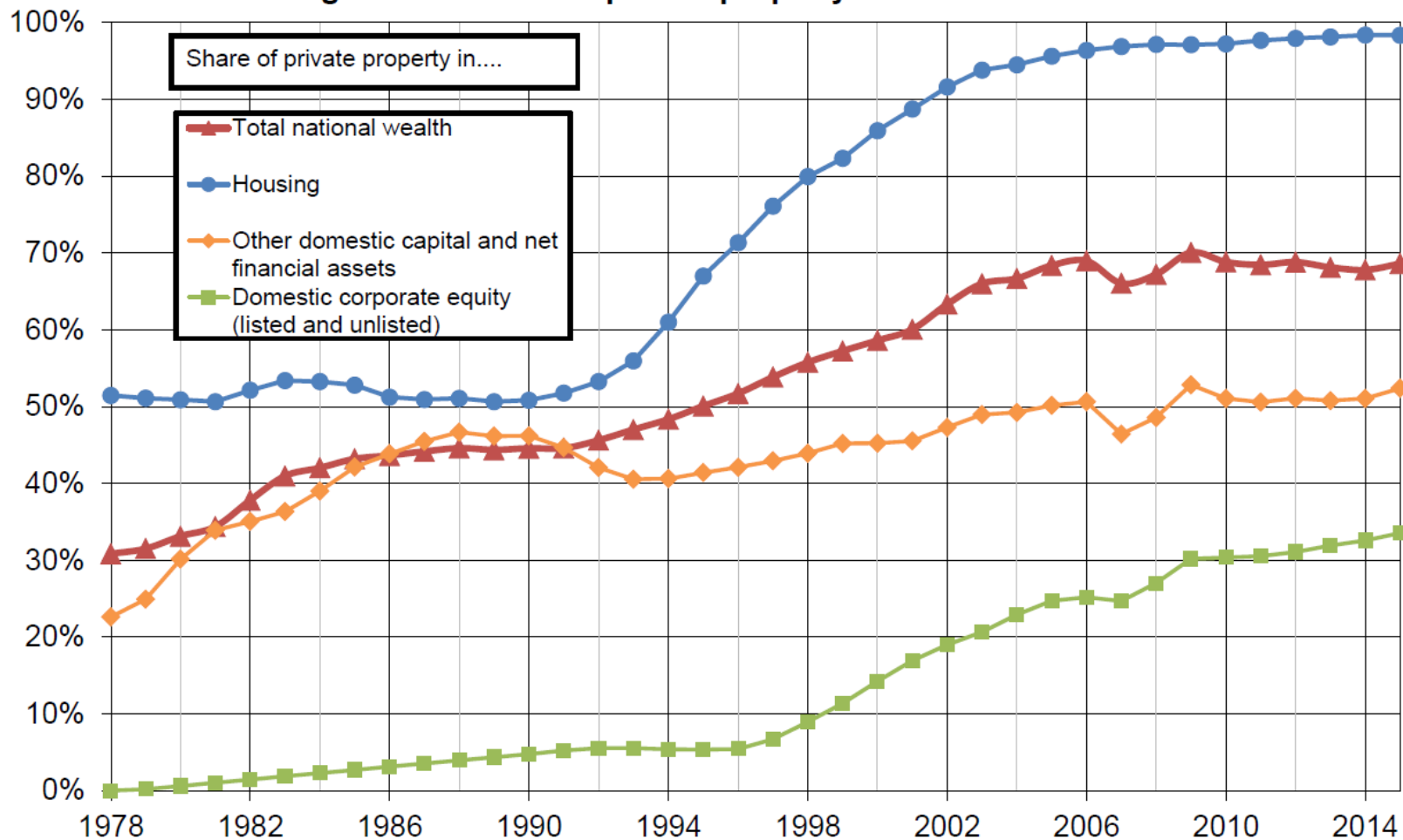


Source: WID.world (2017). See wir2018.wid.world for data series and notes.

In 2015, the Top 1% wealth share was 43% in Russia against 22% in 1995.

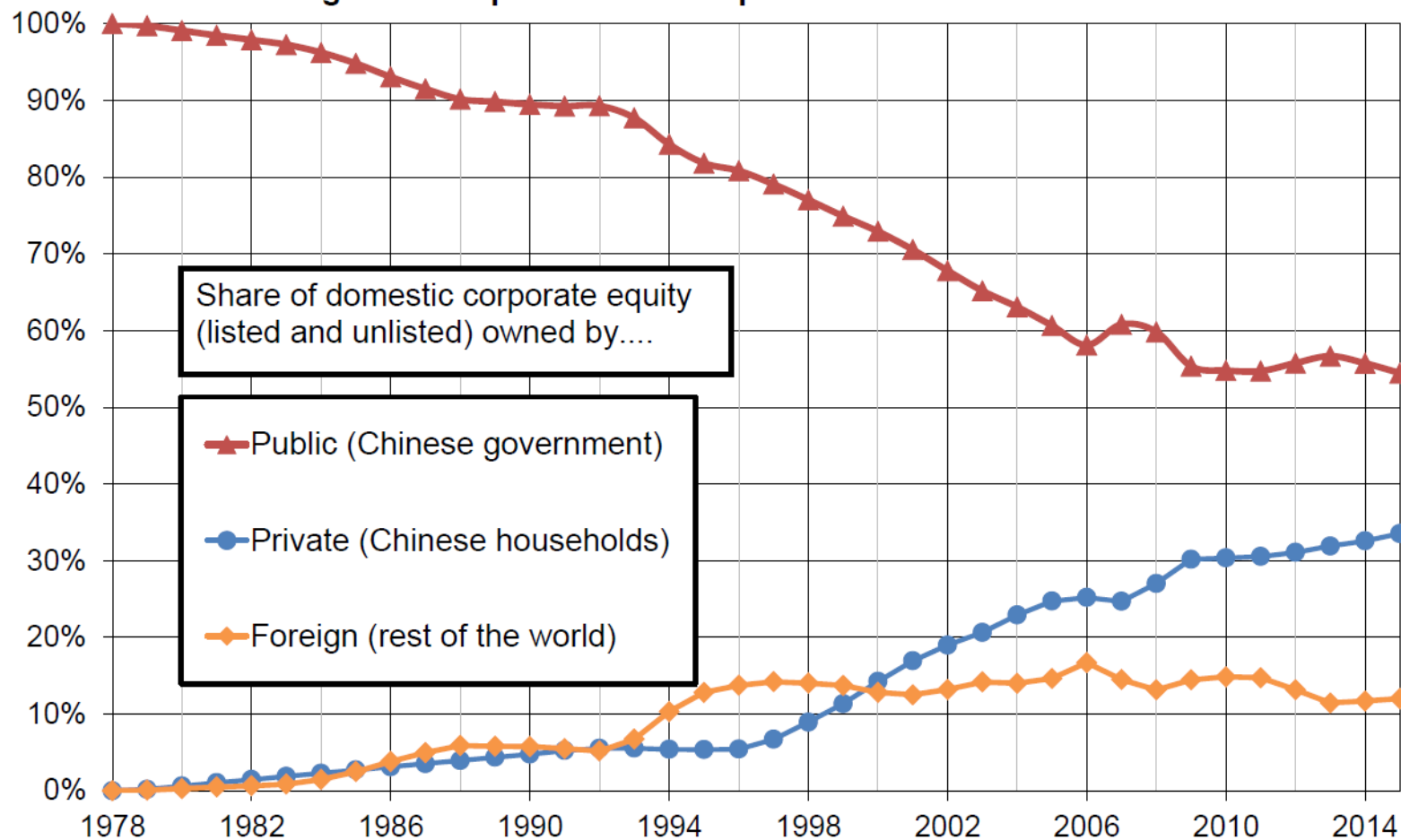
Anstieg des Privatvermögens geht auf Immobilien- und Firmenbesitz zurück

Figure 5. The rise of private property in China 1978-2015



Staatlicher Firmenbesitz geht seit Anfang der 1980er Jahre deutlich zurück

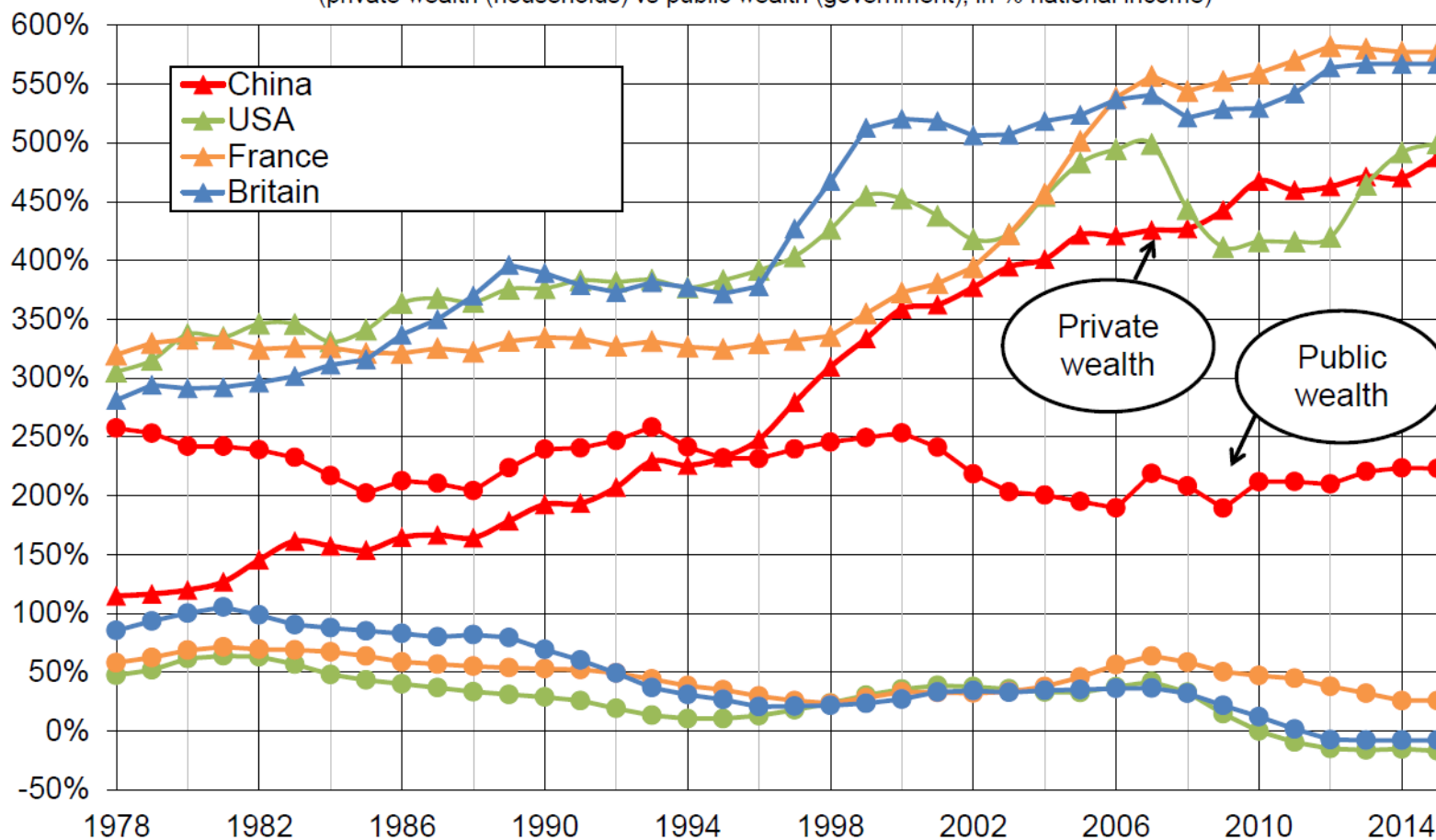
Figure 6. Corporate ownership in China 1978-2015



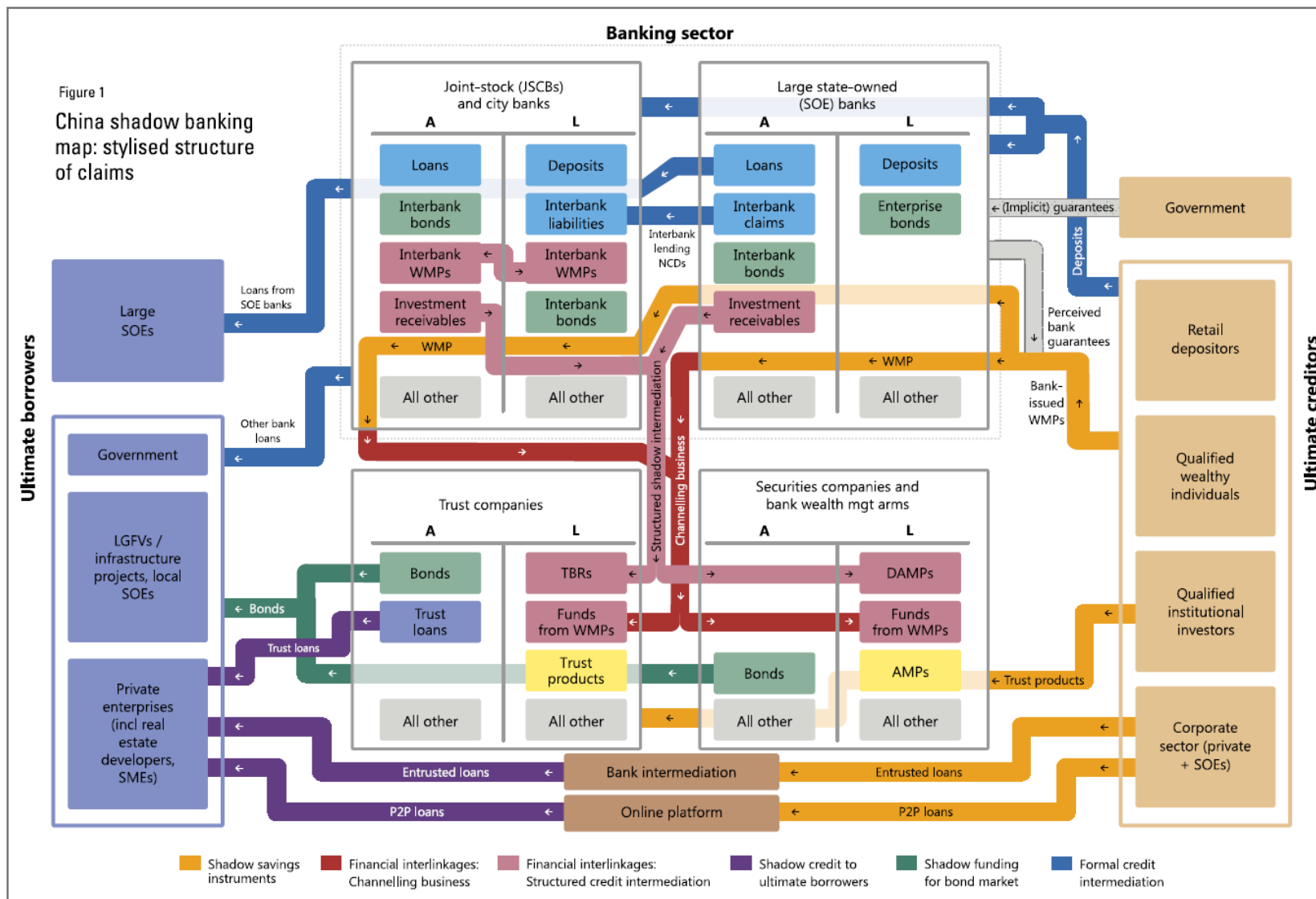
Trends zur Vermögenskonzentration im Privatsektor auch in China sichtbar

Figure 7b: The rise of wealth-income ratios: China vs rich countries

(private wealth (households) vs public wealth (government), in % national income)



Schematische Darstellung des Schattenbankensektors



Seminarreihe „Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen
im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration“

Die Rolle Chinas in der Weltwirtschaft



Julia Grüber

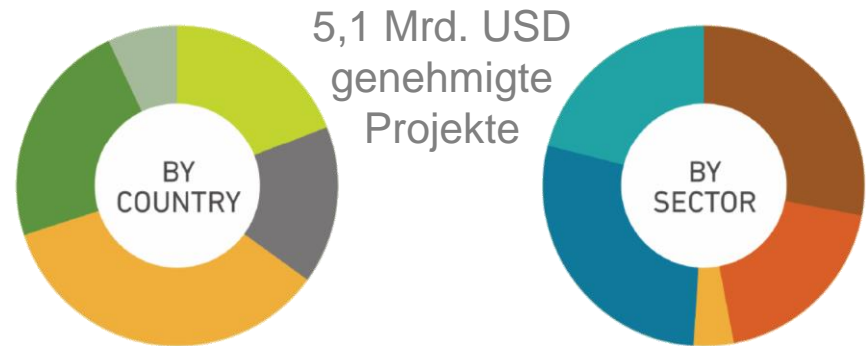
 wiiw@wiiw.ac.at | gruebler@wiiw.ac.at

 [@wiiw_news](https://twitter.com/wiiw_news) | [@JuliaGruebler](https://twitter.com/JuliaGruebler)

New Development Bank (NDB)

Neue Entwicklungsbank

Mitglieder	BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika)
Regionaler Fokus	BRICS
Operational seit	Februar 2016
Gezeichnetes Kapital	50 Mrd. USD
Gesamtvermögen	10,2 Mrd. USD
Web:	www.ndb.int



Absichtserklärungen* mit
Entwicklungsbanken: Asiatische
Entwicklungsbank (Jul. 2016), Weltbank
(Sep. 2016), Chinesische
Entwicklungsbank (Mai 2017).

	Brazil	19%
	Russia	16%
	India	35%
	China	23%
	South Africa	7%

	Water/Sanitation/ Flood Protection	28%
	Urban/Social	19%
	Cleaner Production	4%
	Energy	28%
	Transport	21%

* Auch für Kooperation entlang der Neuen Seidenstraße (Mai 2017) und anderen Finanzinstituten.

Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB)

Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank

Mitglieder

68 Mitglieder heute (+19 künftig); „Neuzugänge“ 2018:

- regional: Bahrain, Zypern, Samoa, Vanuatu
- nicht-regional: Kanada, Madagaskar, Sudan

Regionaler Fokus

Asien und Ozeanien

Operational seit

Jänner 2016

Gezeichnetes Kapital

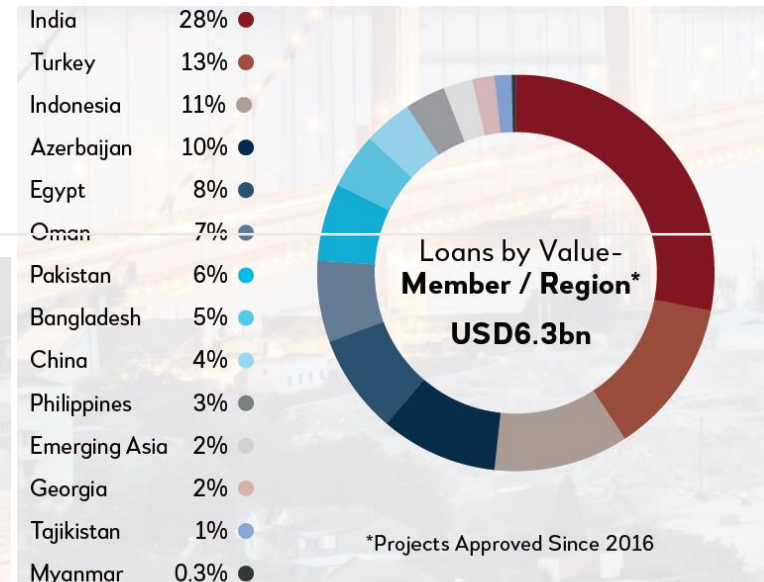
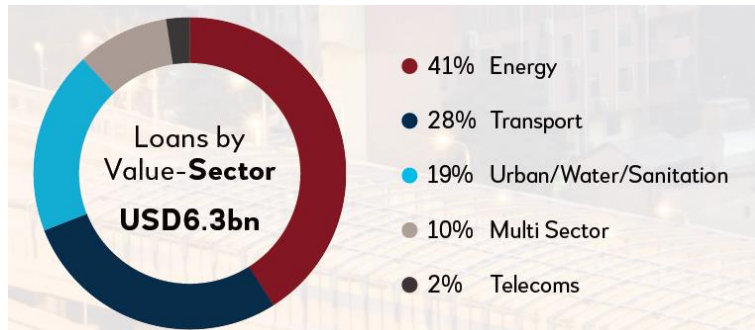
100 Mrd. USD

Gesamtvermögen

19,3 Mrd. USD

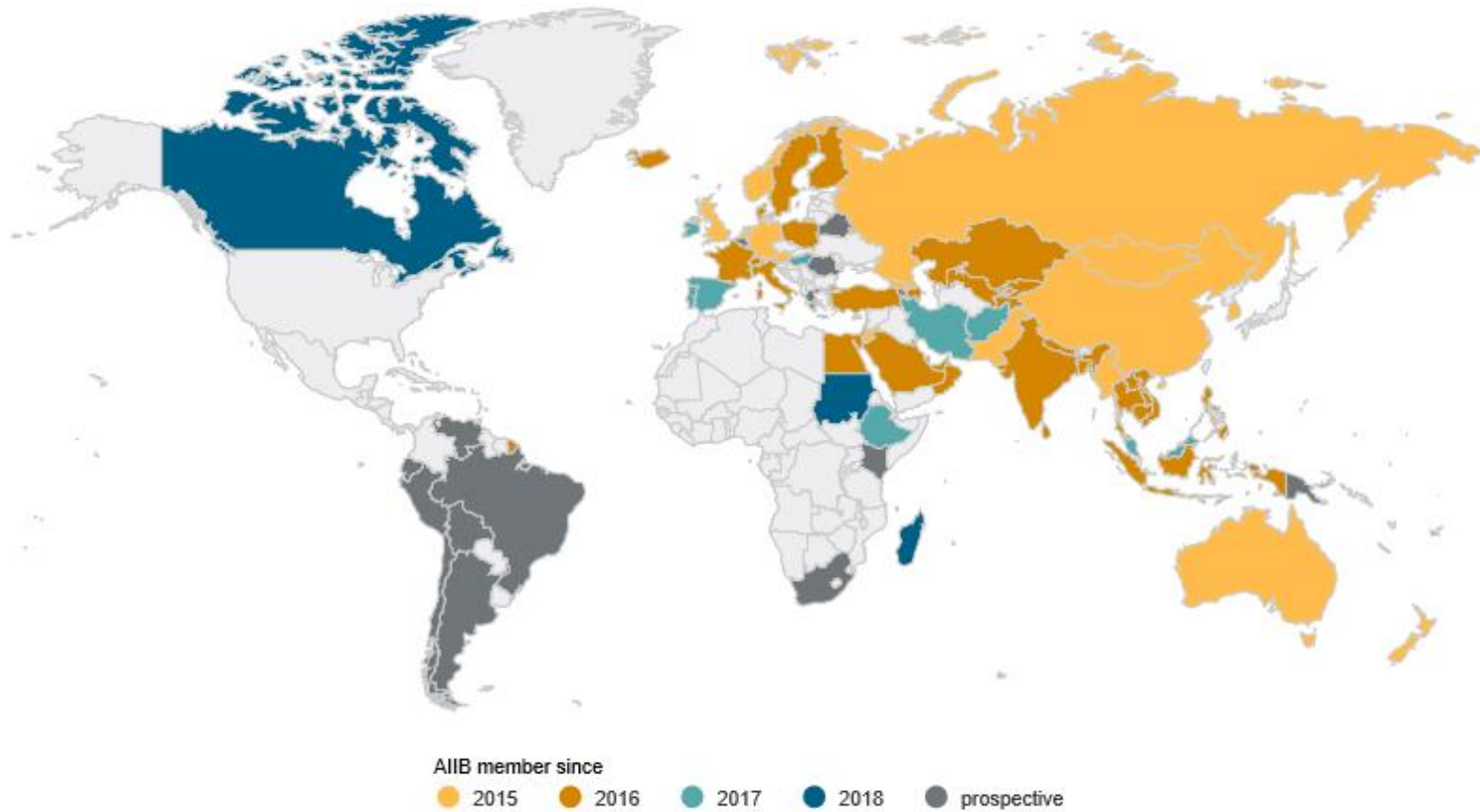
Web:

www.aiib.org



Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB)

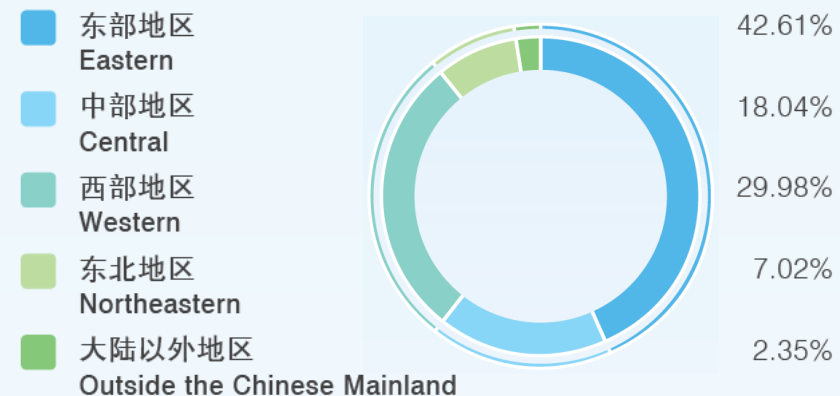
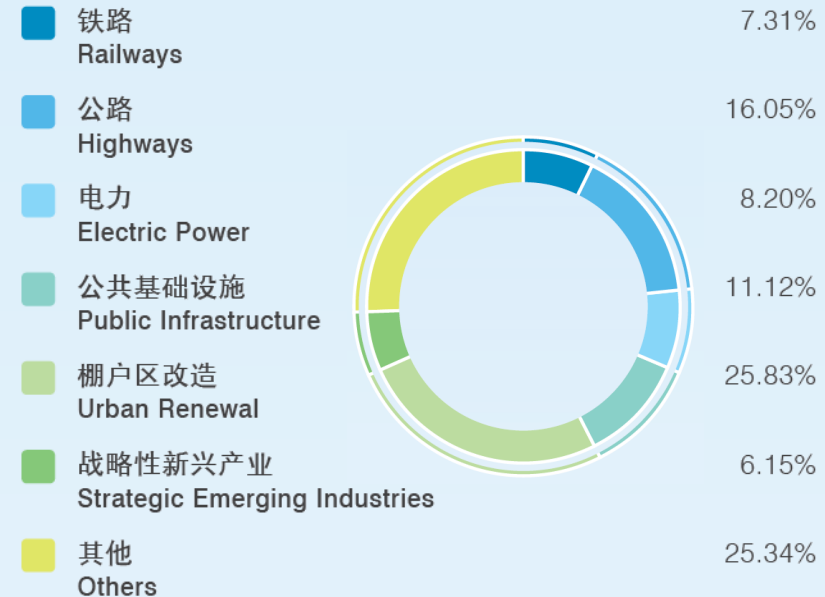
Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank



- China Development Bank (CDB)
Chinesische Entwicklungsbank

Mitglieder	China
Regionaler Fokus	China
Operational seit	1994
Genehmigtes Kapital	RMB 421,248 Mrd. ≈ EUR 52,958 Mrd.
Gesamtvermögen	RMB 15.959 Mrd. ≈ EUR 2.006 Mrd.
Web:	www.cdb.com.cn

- Agricultural *Development* Bank of China (ADBC) ≠ Agricultural Bank of China (ABC)



Export Import Bank of China (EXIM Bank)

Mitglieder	China
Regionaler Fokus	Global, Eurasien (Belt and Road)
Operational seit	1994
Gesamtvermögen	RMB 3.334 Mrd. \approx EUR 419 Mrd.
Web:	www.eximbank.gov.cn

NB: \neq The Export-Import Bank of the Republic of China \blacktriangleright Taiwan!

Industrial and Commercial Bank of China (ICBC)

Mitglieder	China
Regionaler Fokus	Global, Eurasien (Belt and Road)
Operational seit	1984
Gesamtvermögen	RMB 26.087 Mrd. \approx EUR 3.279 Mrd.
Web:	http://www.icbc.com.cn

Der ICBC Austria Bank GmbH wurde mit Entscheidung der EZB vom 28. August 2018 die Konzession zur Durchführung von Bankgeschäften* erteilt.

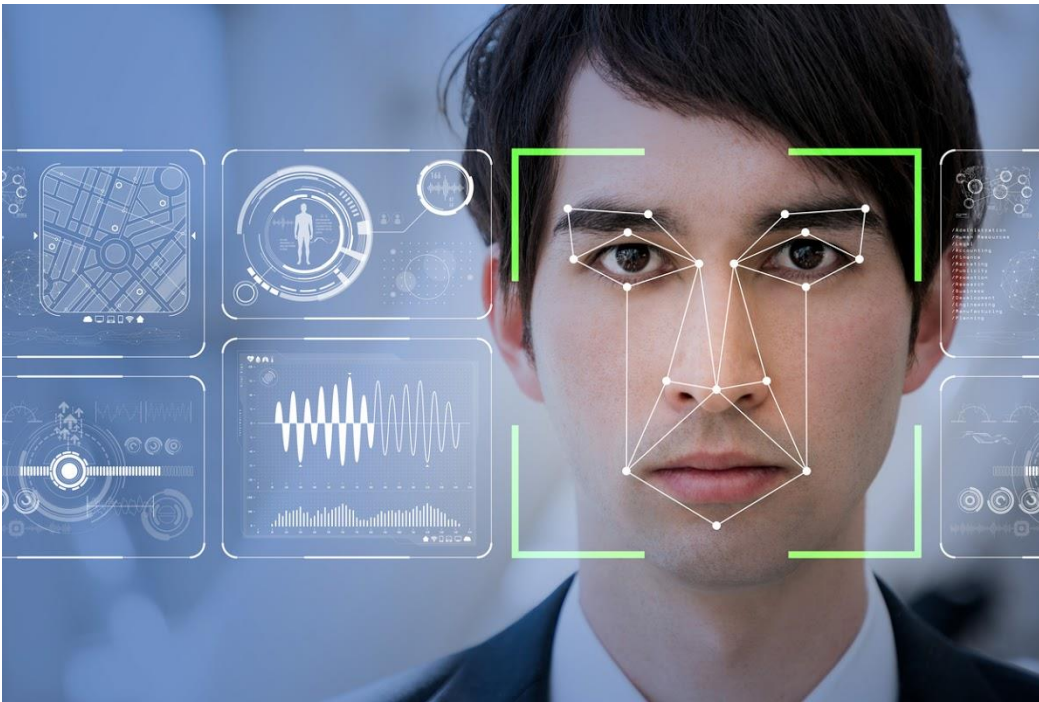
- nach § 1 Abs 1 Z 1, 2, 3, 4, 6, 7 lits a-f, 7a, 8, 9, 11, 15, 16, 17 und 18 BWG ;
Finanzmarktaufsicht (29. August 2018): <https://www.fma.gv.at/konzessionserteilung-35/>

19. Parteitag der KP-Partei Chinas

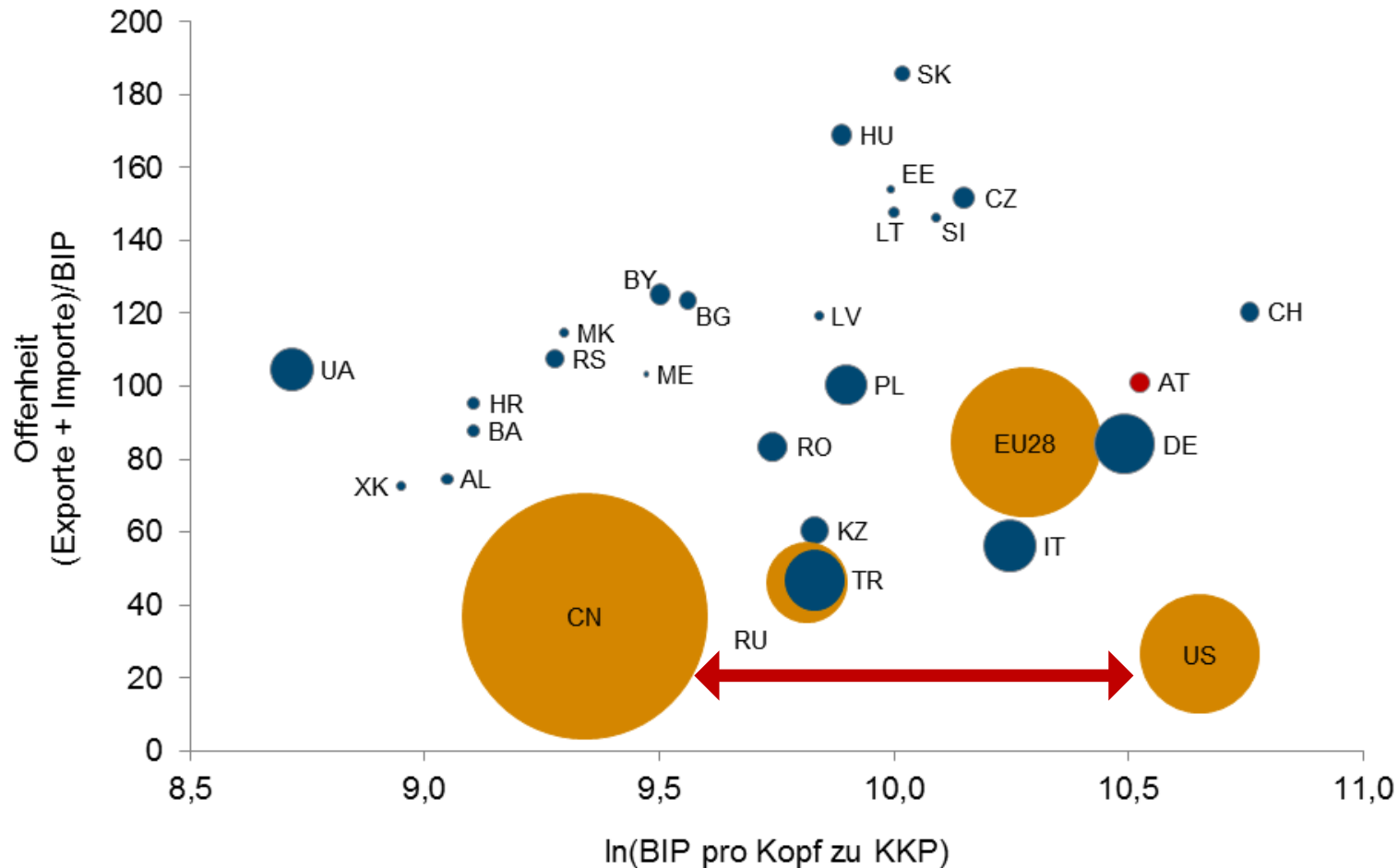
- Sozialismus chinesischer Prägung
- Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand
 - Urbanisierung und Modernisierung der Landwirtschaft
 - Transportinfrastruktur und Digitalwirtschaft
- Verwirklichung des chinesischen Traums des großartigen Wiederauflebens der chinesischen Nation
 - Aufbau von Inseln und Riffen im Südchinesischen Meer
 - „Ein Land, zwei Systeme“: Hongkong, Macao, Taiwan
 - Aufbau einer ökologischen Zivilisation
- Arbeitsplan: 2020 – 2049
 - bis zum Jahr 2035 Innovationsführer in der Technikbranche
 - bis zum Jahr 2049 (100-jähriges Jubiläum der VR China) ein modernes, starkes und wohlhabendes Land (vergleichbar mit dem Niveau der EU und der USA)

Innovationspolitik

Aufwertung der Industrieproduktion („Made in China 2025“) und die Integration von Big Data und künstlicher Intelligenz in die reale Wirtschaft

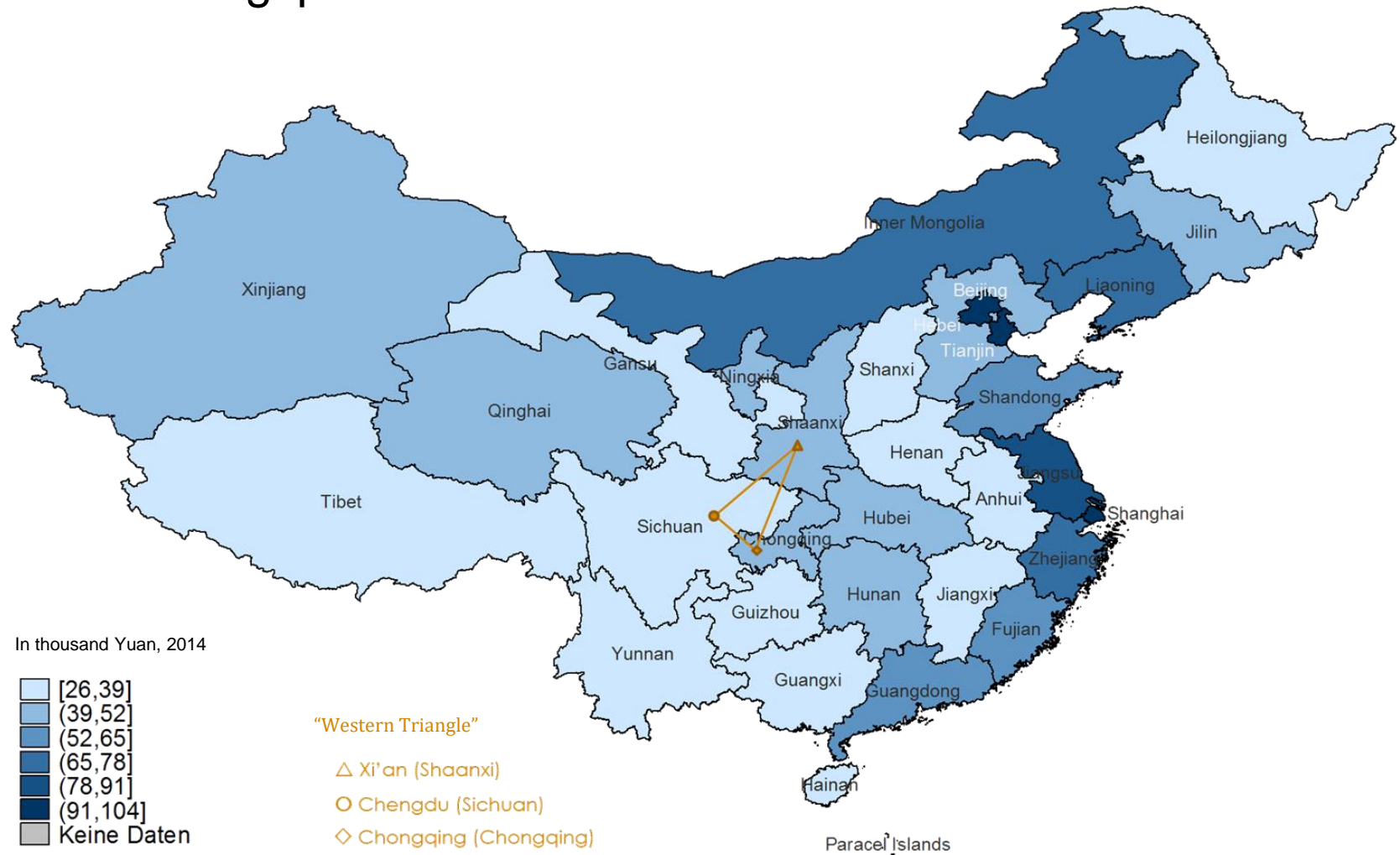


Handelspolitik



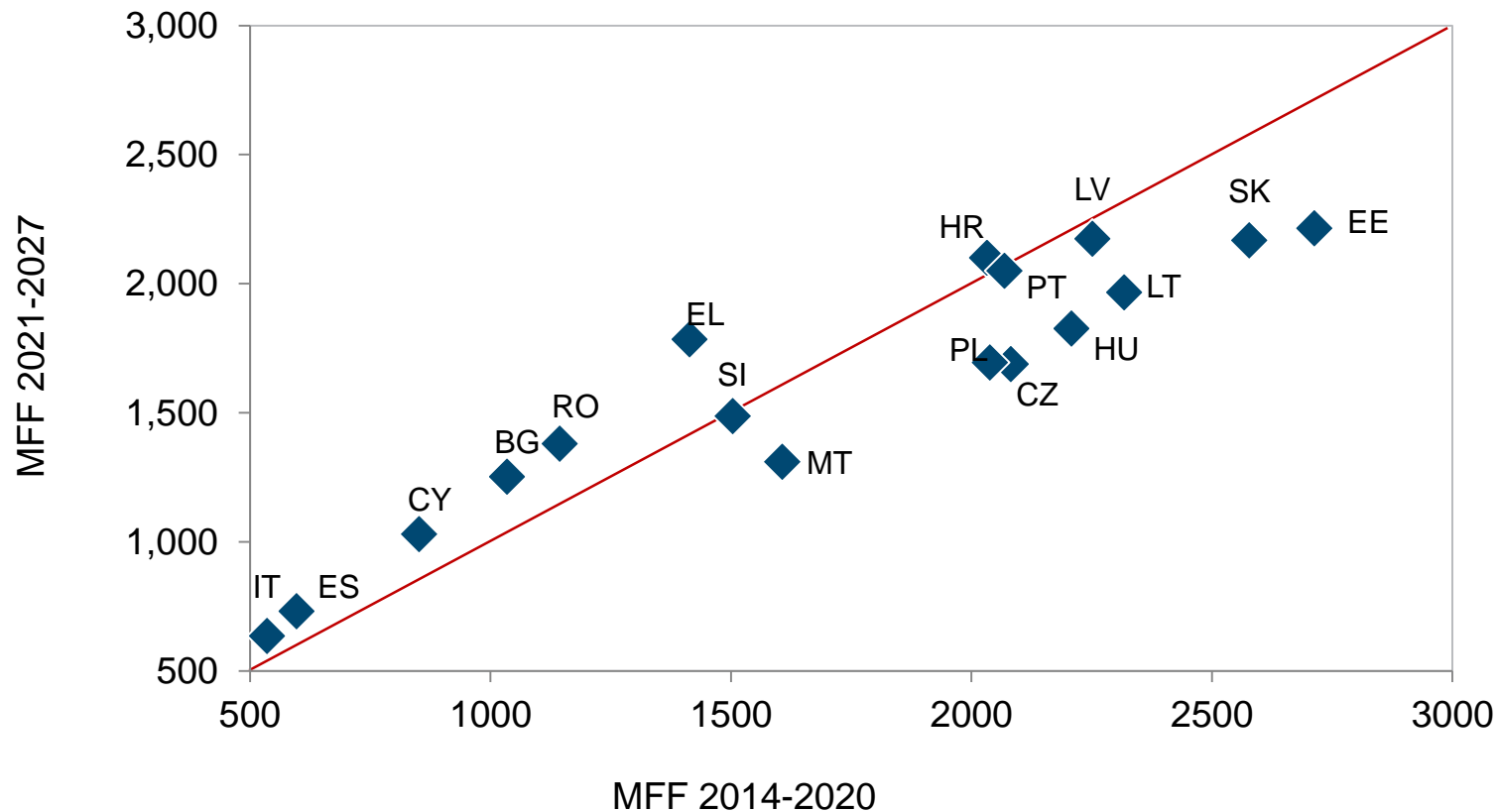
Anmerkung: Blasengröße im Verhältnis zur Bevölkerungszahl. BIP = Bruttoinlandsprodukt, KKP = Kaufkraftparitäten, dh. unter Berücksichtigung des lokalen Preisniveaus. Quelle: wiiv-Jahresdatenbank, Eurostat, WDI Weltbank. 10

Entwicklungspolitik



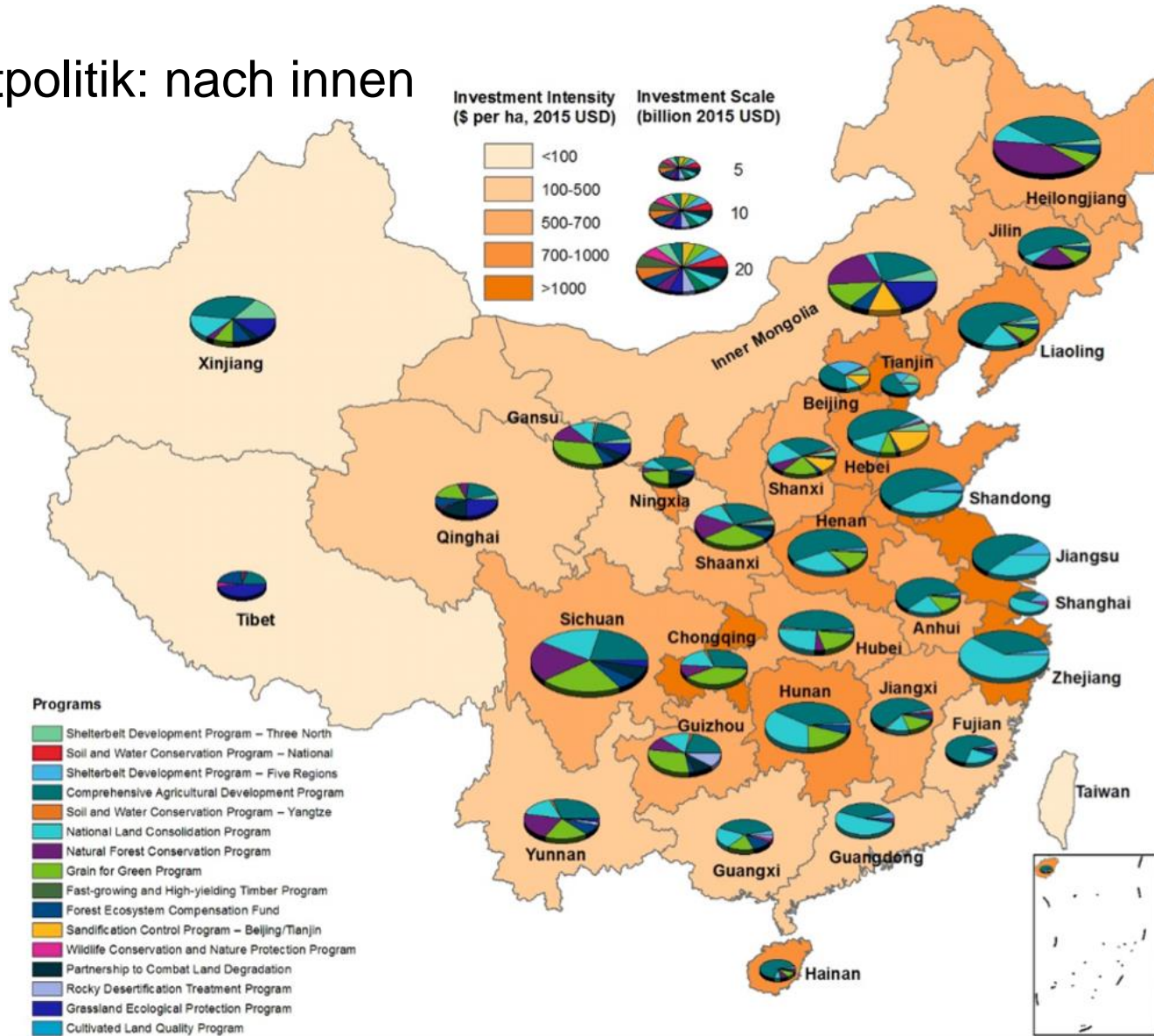
Investitionspolitik

ESIF, geplante Zuteilungen, in EUR pro Kopf



Anmerkung: ESIF - Europäischer Struktur- und Investitionsfonds. MFR - Mehrjähriger Finanzrahmen. Daten für MFR 2021-2027 zu Preisen 2018 dargestellt. Quelle: Europäische Kommission, Smart Specialiation Platform.

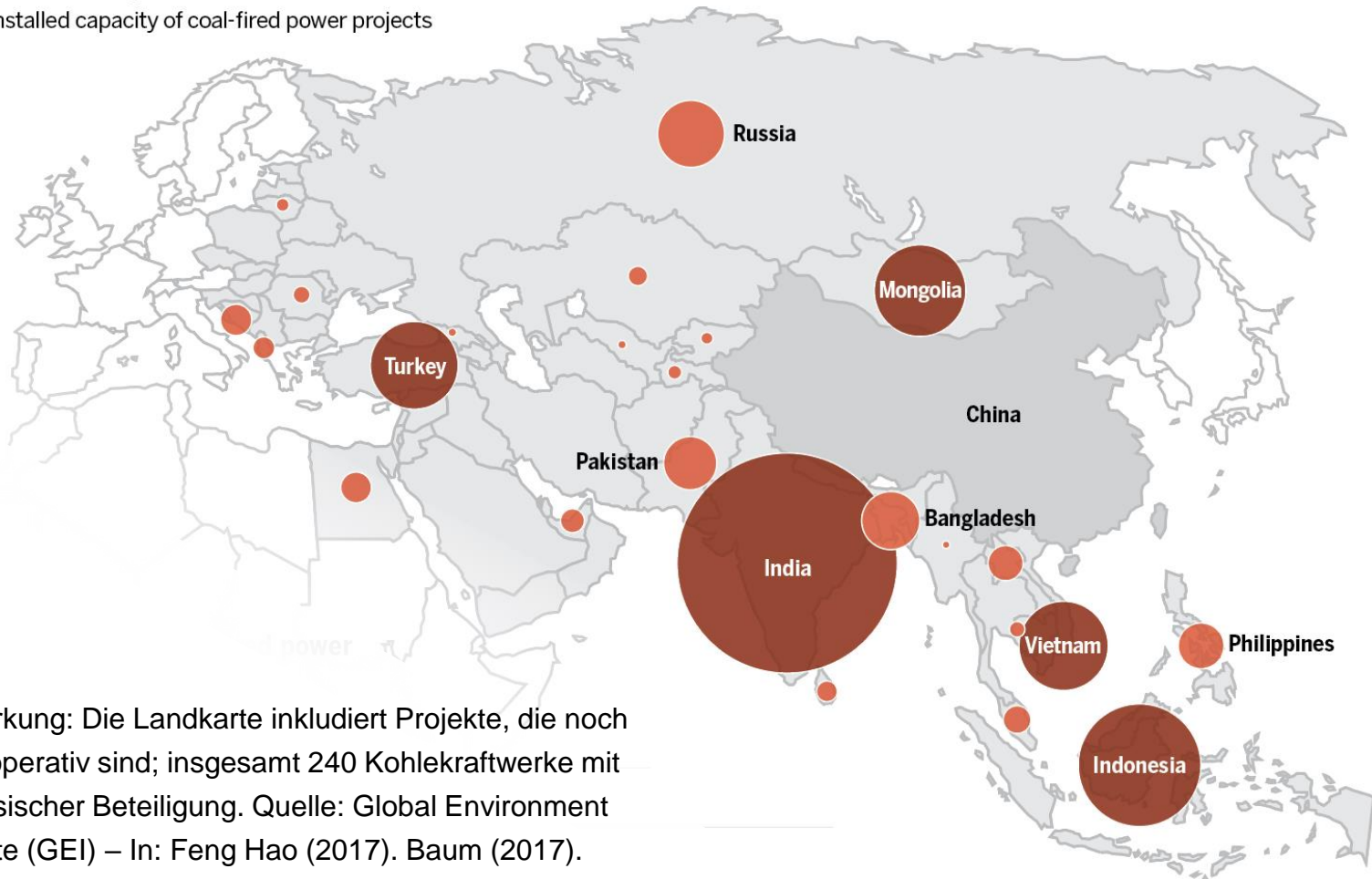
Umweltpolitik: nach innen



Umweltpolitik: nach außen

Belt and Road Coal-Fired Power Projects with Chinese Involvement, by Installed Capacity

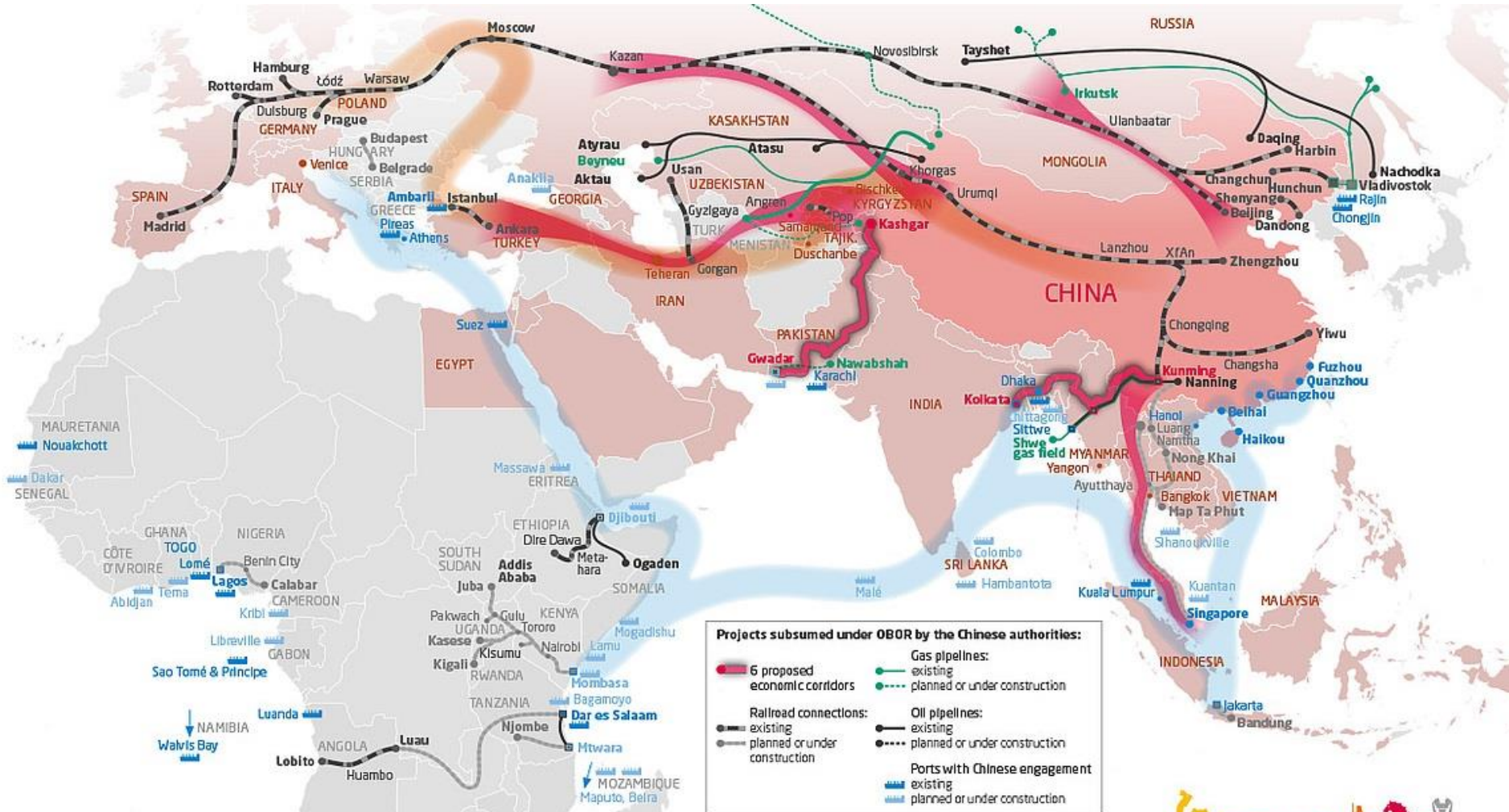
- Countries along the Belt and Road
- Installed capacity of coal-fired power projects



Anmerkung: Die Landkarte inkludiert Projekte, die noch nicht operativ sind; insgesamt 240 Kohlekraftwerke mit Chinesischer Beteiligung. Quelle: Global Environment Institute (GEI) – In: Feng Hao (2017). Baum (2017).

Die chinesische Neue Seidenstraße

OBOR: One Belt, One Road | BRI: Belt and Road Initiative

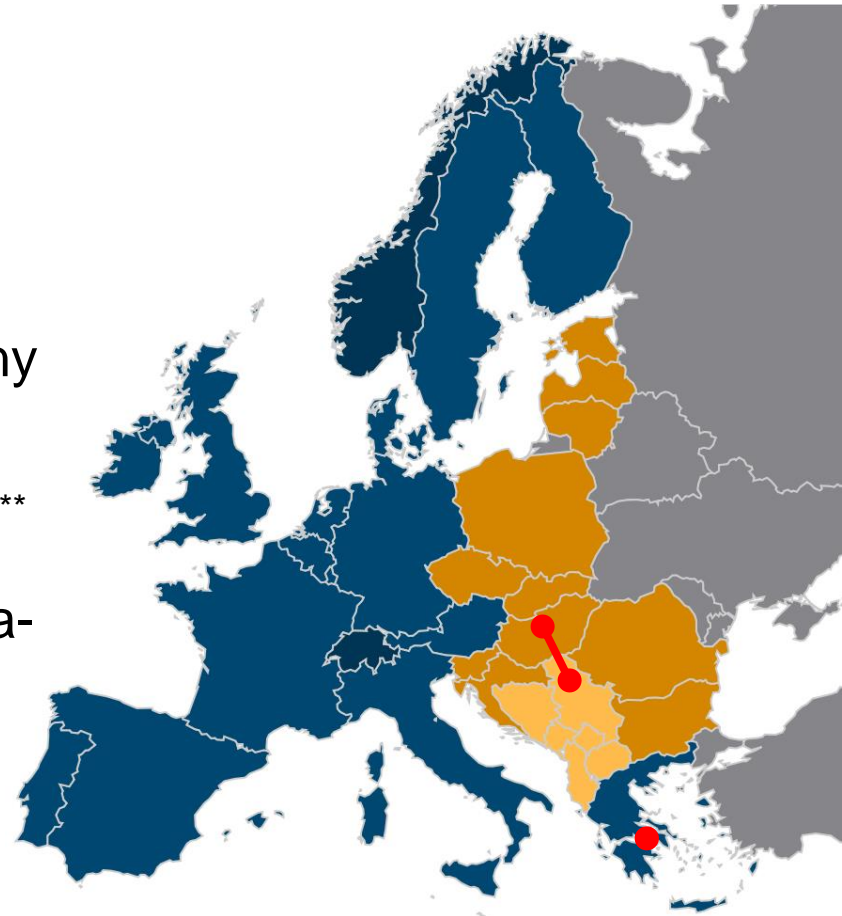


Österreich ist (noch) nicht direkt angebunden
zeigt aber großes politisches Interesse (Staatsbesuch im April)



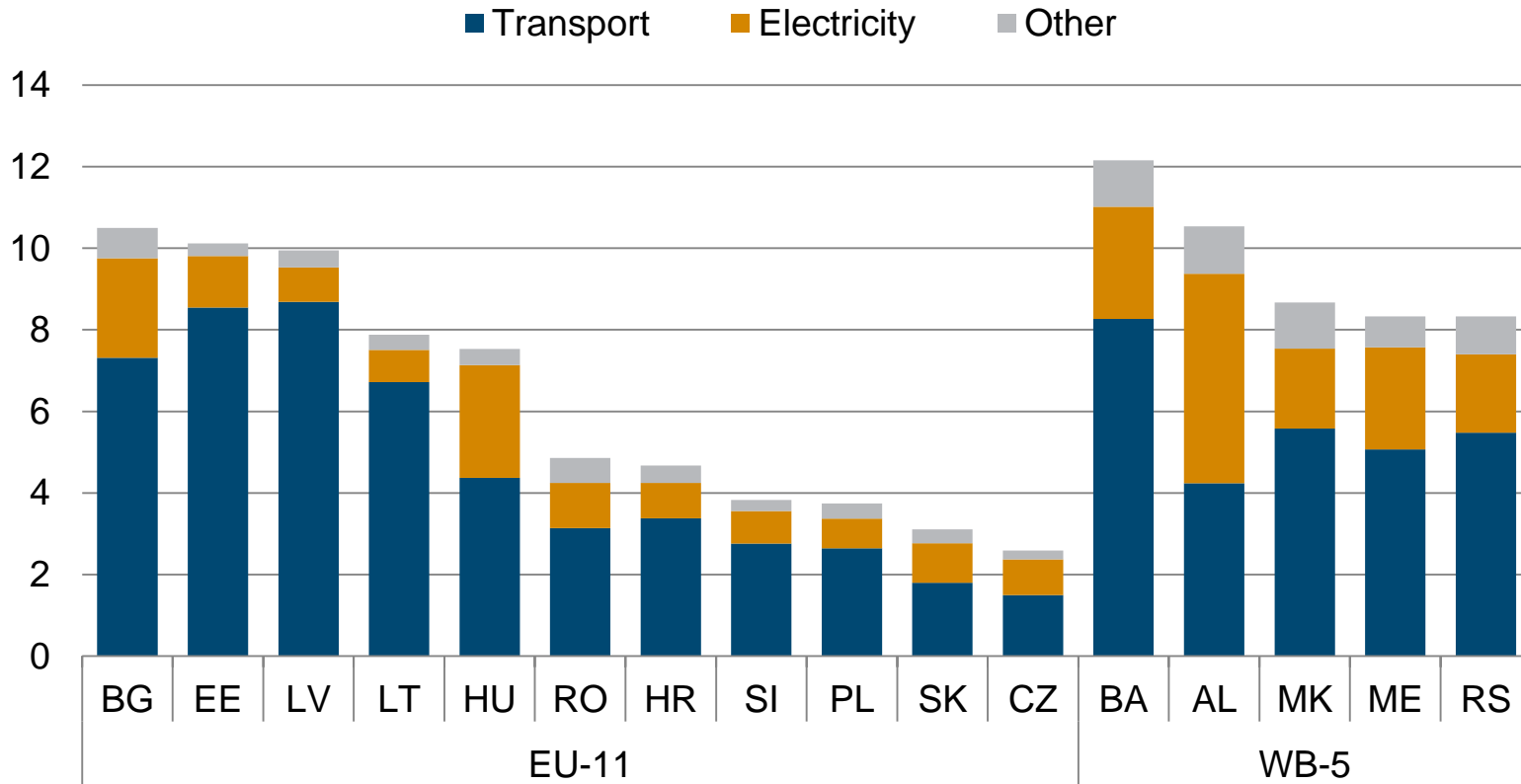
Chinas Interesse in Osteuropa zeigt sich in der ‚16+1‘ Initiative

- **2014:** 3. CEE*-China Gipfel:
‘16+1’ Initiative
Österreich hält einen offiziellen **Beobachterstatus**
- **2016:** China Ocean Shipping Company (COSCO) erwarb 67% der Anteile am größten griechischen Hafen in **Piräus****
- **2017:** 6. CEE-China Gipfel: Nach Intra-EU-Disput Ausschreibung der **Budapest-Belgrade-Zugverbindung**



Insbesondere Südosteuropa hat substantiellen Nachholbedarf

Bedarf an Infrastrukturinvestitionen über den Zeitraum 2018-22 in % des BIP p.a.



Note: Daten in % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus dem Jahr 2015 zu 2010 Preisen.

Quelle: EBRD Transition Report 2017-2018, wiw Berechnungen.

Österreich bleibt Top-Investor in MOSOEL (Bestand: 32,5%) und profitiert in der Region überdurchschnittlich (Einkommen: 40,7%).



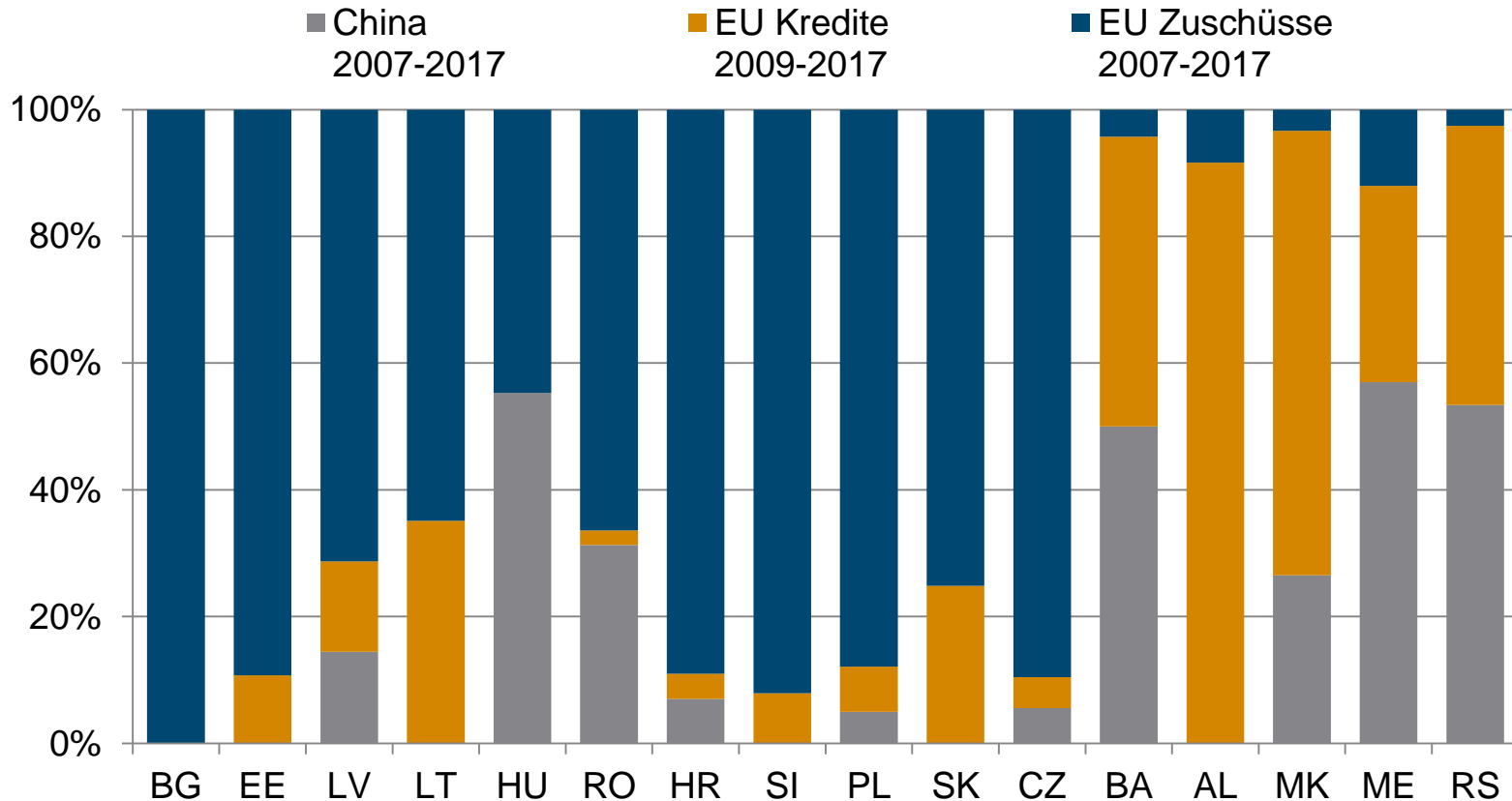
Anmerkung: Platzierung nach dem Anteil an den gesamten FDI-Beständen, 2016. Daten für 2017: AL, BG, EE, KZ, XK, HR, LV, LT, UA. Quelle: wiw-Datenbanken basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat. (Astrov und Gruebler, 2018)

Österreich vs. China als Wirtschaftspartner in Mittel- Ost- und Südosteuropa (MOSOE)

	ISO2	Exporte MOSOE		Importe MOSOE			FDI Bestand MOSOE		
		AT	CN	AT	CN		AT	CN	
EU-MOE-11	BG	1,8	2,4	2,4	3,7 ●		9,7 ●	0,3	
	CZ	4,4 ●	1,3	3,9 ●	7,3 ●		11,0 ●	0,5	
	EE	0,3	1,7	1,0	4,7 ●		1,6	0,1	
	HR	6,2 ●	0,9	7,5 ●	3,2 ●		20,0 ●	0,0	
	HU	5,0 ●	1,6	6,3 ●	5,9 ●		10,2 ●	0,3	
	LT	0,5	0,7	1,1	2,9		1,1	0,0	
	LV	0,4	1,1	1,0	3,0 ●		1,4	0,5	
	PL	1,9	1,0	2,1	8,0 ●		4,0 ●	0,1	
	RO	2,3	1,2	3,3 ●	5,0 ●		11,9 ●	0,1	
	SI	7,4 ●	1,7	9,3 ●	4,5 ●		24,7 ●	0,1	
	SK	6,0 ●	1,6	10,2 ●	4,2 ●		16,0 ●	0,1	
WB-6	AL	0,7	3,1 ●	1,2	7,9 ●		6,4 ●	0,1	
	BA	8,1 ●	0,3	3,4 ●	6,5 ●		19,2 ●	0,0	
	MK	1,2	1,1	1,7	5,8 ●		12,2 ●	0,8	
	ME	0,5	1,7	1,9	9,6 ●		3,4 ●	.	
	RS	2,7	0,4	3,1 ●	8,1 ●		11,6 ●	.	
	XK	2,8 ●	1,5	1,7	9,0 ●		6,0 ●	.	

Anmerkung: ● TOP 5 ● TOP 10. Anteile des einzelnen MOSOE-Landes. FDI Daten: Jahr 2017 für AL, BG, EE, XK, HR, LV, LT; Jahr 2016 für alle anderen. Quelle: wiiw Database inkl. nationaler und Eurostat Statistiken. (Astrov und Gruebler, 2018)

Kredite der EU und Chinas signifikant im Westbalkan



Quelle: Europäische Kommission: ESIF, CEF, TEN-t, WBIF, EFSI Daten;
China Global Investment Tracker; wiw Berechnungen.

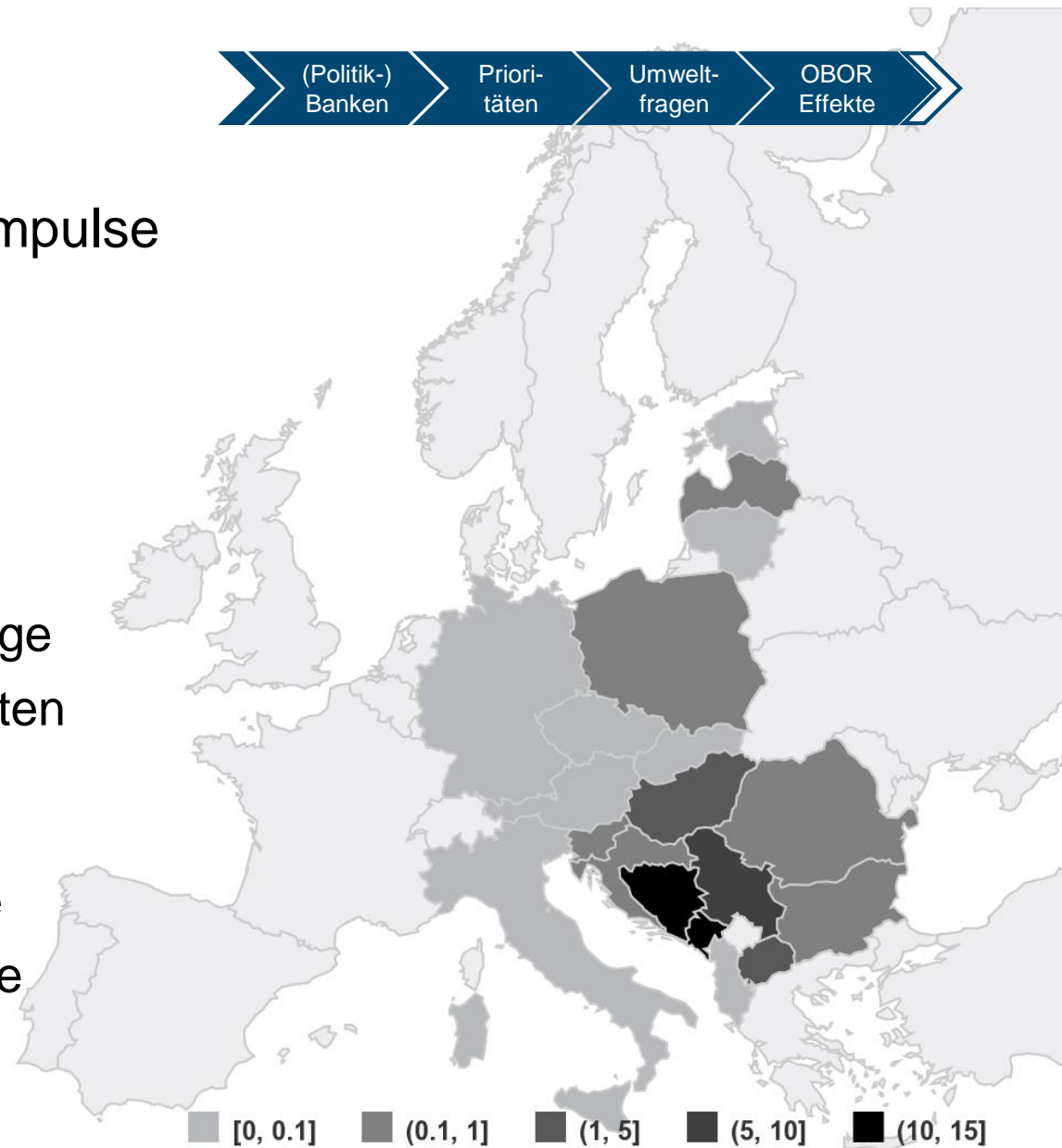
Weitere Entwicklung/Verschiebung?

- China:
 - + Brexit-Budgetlücke
 - + Silk Road Fund | China-CEE Fund
- EU:
 - + Investitionsstrategie für den Westbalkan (EC, Mai 2018)
 - + InvestEU Programm (EC, Juni 2018)
 - + Vision für Konnektivität zwischen Europa und Asien (EEAS, Sept. 2018)
- China ◀ ▶ EU:
 - + Handelsabkommen (aus dem Jahr 1985!)
 - + Investitionsabkommen (Verhandlungen seit 2013)
 - + Europäische Seidenstraße? (Heimberger et. al, 2018)

Positive wirtschaftliche Impulse über verstärkten Handel

kurzfristig

- Höhere (Import-)Nachfrage durch Investitionsaktivitäten
- Höhere direkte Importe
- Höhere indirekte Importe via Produktionsnetzwerke



Handelseffekte in % des BIP.

Quelle: Gruebler et al. (2018)

Potenzial für eine Wirtschaftsbelebung **ABER** zentrale Fragen für eine Win-Win-Situation sind noch unbeantwortet



- + Steigende Einkommen¹⁾; Reduktion von Transportkosten/-zeiten²⁾; Diversifizierung von Exporten und Importen; Stärkung inter-/intra-regionaler Kooperation
- Schuldenfallen (zB. Montenegro³⁾, Sri Lanka, Malaysia)? Steigende Korruption⁴⁾? Finanzielle Abhängigkeit vs. politischer Einfluss? Lokale Beschäftigung, Materialien⁵⁾? Arbeitsrecht? Umweltstandards?

Grübler & Stehrer (2017), Grübler et al. (2018); ¹⁾ z.B. Holzner et al., 2015; ²⁾ z.B. Cosentino et al., 2018

³⁾ z.B. Hurley et al., 2018; ⁴⁾ e.g. Makocki & Nechev, 2017; ⁵⁾ Barisitz, S. and A. Radzyner (2017)



wiiw

The Vienna Institute
for International
Economic Studies



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns:

www.wiiw.ac.at



Literatur I

- Astrov, V. und J. Gruebler (2018), 'MOSOE: Konjunkturzenit überschritten', wiiw Research Report, No.10, Juni 2018. - <https://wiiw.ac.at/mosoe-konjunkturzenit-ueberschritten-p-4568.html>.
- Barisitz, S. und A. Radzyner (2017), 'The New Silk Road, part I: a stocktaking and economic assessment', Focus on European Economic Integration, Oesterreichische Nationalbank, Wien, Q3/2017, pp. 8-30.
- Baum, J. (2017), 'Wird die Neue Seidenstraße grau oder grün? Die sozial-ökologische Dimension der Neuen Seidenstraße', In: Müller, M. und P. Buchas (Hg.) „Die Neue Seidenstraße. Vision – Strategie – Wirklichkeit. Mit einem Österreich-Schwerpunkt“, Urban Forum – Egon Matzner-Institut für Stadtforschung, Wiener Neustadt.
- Bauranov, A. (2016), 'The Port of Piraeus – Opportunity for Railways in South East Europe?', Global Railway Review, 8 September, <https://www.globalrailwayreview.com/article/29672/port-piraeus-railways-south-east-europe/>
- Brett B. und G. Lei (2018), 'China is stepping up its efforts to protect the environment. Here's how', World Economic Forum, <https://www.weforum.org/agenda/2018/07/what-we-can-learn-from-china-s-fight-against-environmental-ruin> (16. Juli 2018)
- Cosentino, B., D. Dunmore, S. Ellis, A. Preti, D. Ranghetti, C. Routaboul, M. Garrat, A. Teodoro und J. Drew (2018), 'Research for TRAN Committee: The new Silk Route – opportunities and challenges for EU transport', Directorate-General for internal policies, Policy Department for Structural and Cohesion Policies, European Union, Jänner.

Literatur II

- EC (2018a), 'EU-Western Balkans. Six Flagship Initiatives', European Commission, Mai. - https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/six-flagship-initiatives-support-transformation-western-balkans_en.pdf
- EC (2018b), 'EU Budget: InvestEU Programme to support jobs, growth and innovation in Europe', European Commission, Juni. - http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-4008_en.pdf
- EC (2018c), 'EU budget: Regional Development and Cohesion Policy beyond 2020', Press Release, European Commission, (29 Mai 2018). - http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-3885_en.htm.
- EEAS (2018), 'Connecting Europe and Asia – Building blocks for an EU Strategy', Joint Communication to the European Parliament, the Council, the European Economic and Social Committee, the Committee of the Regions and the European Investment Bank, JOIN(2018) 31 final, Brussels, (19 September 2018). - https://eeas.europa.eu/sites/eeas/files/joint_communication_-_connecting_europe_and_asia_-_building_blocks_for_an_eu_strategy_2018-09-19.pdf.
- EBRD (2017), 'Sustaining Growth', Transition Report 2017-18, European Bank for Reconstruction and Development, London, November, ISBN: 978-1-898802-46-5.
- Erling J. (2017), 'KP-Parteitag in China: Xi verkündet „besonderen Sozialismus“', derStandard. - <https://derstandard.at/2000066268371/Chinas-besonderer-Sozialismus-Xi-eroeffnet-KP-Parteitag-selbstbewusst> (18. Oktober 2017).
- Feng Hao (2017), 'China's Belt and Road Initiative Still Pushing Coal.', Chinadialogue. - <https://www.chinadialogue.net/article/show/single/en/9785-China-s-Belt-and-Road-Initiative-still-pushing-coal> (12. Mai 2017).

Literatur III

- Gruebler, J. und R. Stehrer (2017), ‚Die chinesische Investitionsoffensive „One Belt, One Road“. Wirtschaftliche Potenziale für Österreich?‘, FIW Policy Brief, No. 33, Februar. - https://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Policy_Briefs/33_FIW_PolicyBrief_GrueblerStehrer.pdf
- Gruebler, J., A. Bykova, M. Ghodsi, D. Hanzl-Weiss, M. Holzner, G. Hunya und R. Stehrer (2018), ‚Economic Implications of the Belt and Road Initiative for CESEE and Austria‘, Research Report. - <https://wiiw.ac.at/economic-policy-implications-of-the-belt-and-road-initiative-for-cesee-and-austria-p-4549.html>.
- Heimberger, P., M. Holzner und A. Kochnev (2018), ‚A „European Silk Road“‘, wiiw Research Report, No. 430, Wien, August. - <https://wiiw.ac.at/a-european-silk-road--dlp-4608.pdf>.
- Holzner, M., R. Stehrer und H. Vidovic (2015), ‚Infrastrukturinvestitionen am Westbalkan‘, wiiw-Forschungsbericht No. 2, Wien, September. - <https://wiiw.ac.at/infrastrukturinvestitionen-am-westbalkan-p-3660.html>.
- Hurley, J., S. Morris, und G. Portelance (2018), ‚Examining the Debt Implications of the Belt and Road Initiative from a Policy Perspective‘, CGD Policy Paper No. 121, Center for Global Development, Washington DC, März.
- Makocki, M. und Z. Nechev (2017), ‚Balkan corruption: the China connection‘, ISSUE Alert No. 22, European Union Institute for Security Studies (EUISS), Paris, Juli.

Annex: Ländercodes

EU Mitglieder in MOE

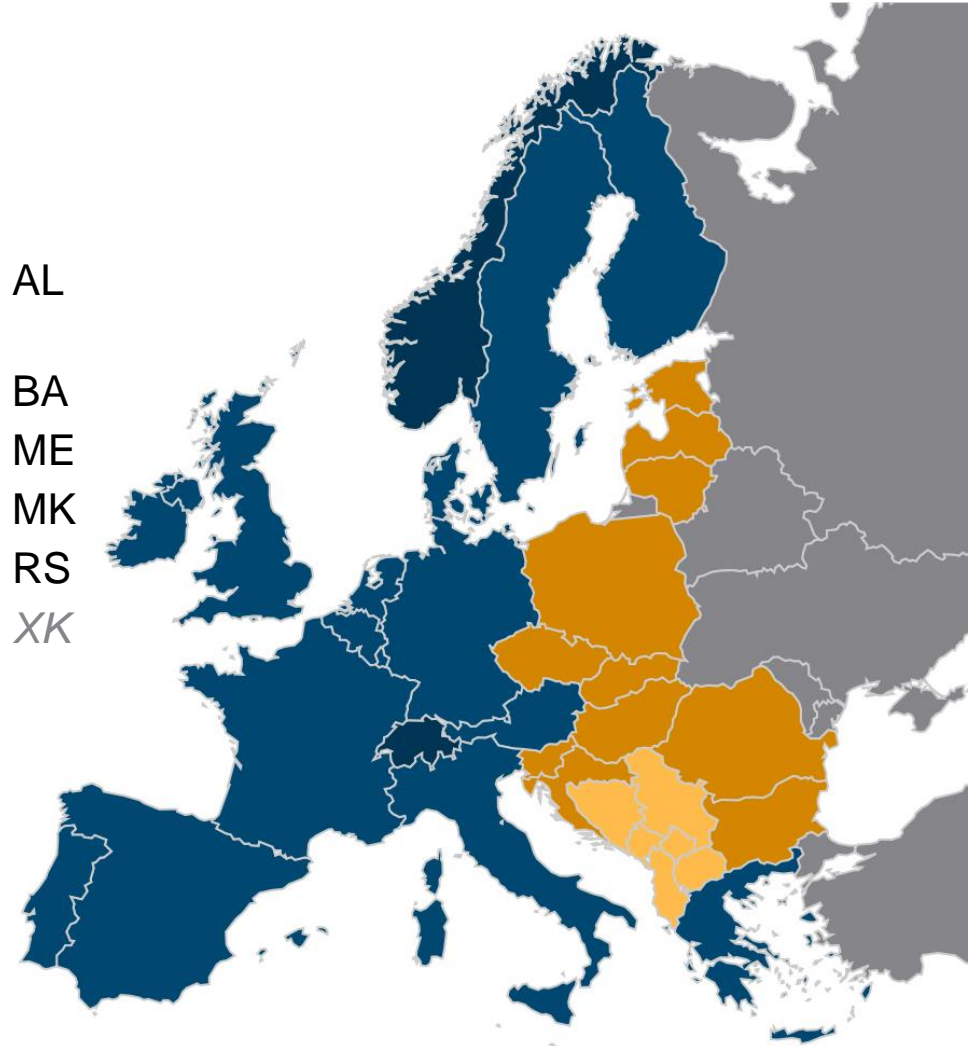
● **EU-CEE-11**

Bulgarien	BG
Tschechien	CZ
Estland	EE
Kroatien	HR
Ungarn	HU
Litauen	LT
Lettland	LV
Polen	PL
Rumänien	RO
Slowenien	SI
Slowakei	SK

Westbalkan

● **WB-5**

Albanien	AL
Bosnien und Herzegowina	BA
Montenegro	ME
Mazedonien	MK
Serbien	RS
<i>Kosovo</i>	<i>XK</i>



Die Neue Seidenstraße – Projektorientierter Blick, Implikationen für EU und Österreich, und mögliche geopolitische Dimension

**Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft
Kompetenzzentrum**

Seminarreihe – Zyklus 2018

Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Rahmen von internationaler
Wirtschaft und europäischer Integration

Die Rolle Chinas in der Weltwirtschaft

11. Oktober 2018

Stephan Barisitz

Oesterreichische Nationalbank

Einführung

- **Projektorientierter Überblick** über Chinas „Neue Seidenstraße“ oder „Belt & Road“-Initiative
- Definition, Trägerinstitutionen, Finanzmittel, Motivationen, Ziele, Risiken, Herausforderungen, rivalisierende Initiativen?
- Welche ökonomischen Korridore? Vernetzungen mit Transeuropäischen Korridoren (EU)?
- Einige B&R-Schlüsselprojekte
- Schlussfolgerungen und mögliche Bedeutung der Neuen Seidenstraße für EU, Mittel- u. Osteuropa und Österreich?
- **Geopolitische Aspekte** von Chinas „friedlichem Aufstieg“, Neuer Seidenstraßenpolitik

„Neue Seidenstraße“ (NSStr) = „Belt and Road Initiative“ (BRI)

Wurde mit Deklarationen Staatspräsident Xi Jinpings 2013 in Kasachstan und Indonesien „aus der Taufe gehoben“

Besteht aus:

- a) „**Silk Road Economic Belt**“ (eurasisches Überland-Handelsnetzwerk)
- b) „**21st Century Maritime Silk Road**“ (ergänzendes/dominierendes Seehandelsnetzwerk)
- Beide zielen auf Anhebung der Konnektivität und Reduktion von Transportkosten (Gesamtinvestitionsbedarf: ca. USD 800 Mrd –1500 Mrd)
- Vergleiche: **Marshall Plan**

- **Seidenstraßenfonds (Silk Road Fund, USD 55 Mrd)**
- **Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB, USD 100 Mrd)**
- **Neue Entwicklungsbank (BRICS, USD 25-50 Mrd)**
- Chinas Politikbanken:
 - **Chinesische EXIM Bank (USD 100 Mrd)**
 - **Chinesische Entwicklungsbank (USD 120 Mrd)**
- Größte chinesische staatliche Geschäftsbank
 - **Industrial and Commercial Bank of China (ICBC, USD 70 Mrd)**
- Spezielle regionale Sub-Initiativen
 - „**16+1 Format**“ (EUR 10 Mrd)
 - **China-CEEC Interbank Association (USD 2 bn)**
 - **China-Russland Renminbi Investitionsfonds (USD 10 Mrd)**
 - **Cooperation agreement EAEU-BRI (USD 9 Mrd)**
- **Chinas internationale Währungsreserven**
 - Potenziell bis etwa **USD 500 Mrd** für B&R-Projektfinanzierung einsetzbar
- Chinesische Internationale BRI-Gerichte (seit 2018)
 - Xian (Überlandnetzwerk)
 - Shenzhen (maritimes Netzwerk)

Motive und Ziele der B&R-Initiative: meist wirtschaftliche und geopolitische

- **Verbesserung der Verkehrsverbindungen**, Senkung von Transportkosten
- **Umlenkung chines. Überschussersparnisse**, ungenutzter **Produktionskapazitäten**
- **Diversifizierung der Investitionen**, Märkte und Lieferanten
- Schaffung „**strategischer Motoren für Entwicklung des Hinterlandes**“
- Beitrag zur Internationalisierung des chines. **Yuan-Renminbi**
- **Alternatives Kooperationsnetzwerk** (angesichts des Ausschlusses Chinas von „Transpazifischer Partnerschaft“)
- Instrument, um **strategische Rohstoff-Versorgungs- und Sicherheitsfragen** zu entschärfen (Flaschenhals **Straße v. Malakka**)
- **Pragmatische infrastrukturelle Projektzusammenarbeit** oft leichter als „Vertiefung“ von Handelsintegrationsräumen
- Stärkung **chinesischer soft power**

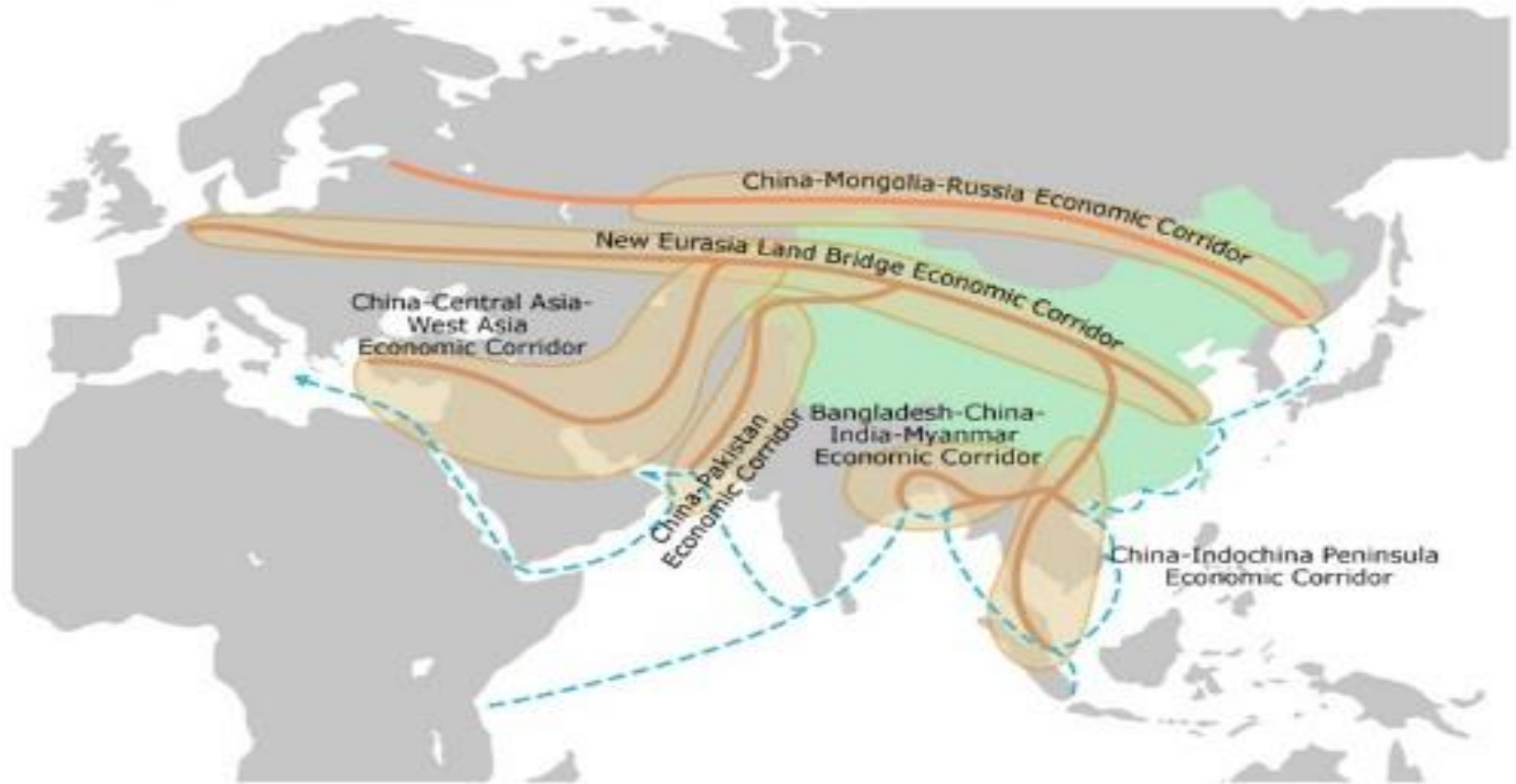
Herausforderungen und Risiken für NSStr

- „**Falle**“: **schwache Regierungsführung**, Bürokratie, politische Instabilität in Partnerländern
- **Reichliche B&R-Finanzzuflüsse** könnten sogar zur Korruption beitragen
- Unterschiedliche regulatorische Regime
- **Chines. Projektdominanz** (finanziell und logistisch) und eventuell **beschränkte Rücksichtnahme** auf lokale Bedingungen
- B&R-Finanzierungsangebote bieten mitunter **nicht kompetitive Ausschreibungen**
- Chines. B&R-Kredite können **relativ kleine Länder** u.U. in eine „**Schuldenfalle**“ (debt trap) drücken
- Möglicher **lokaler Widerstand** gegen chines. Investitionen oder gar **Suspendierungsmaßnahmen** durch nationale Regierungen
- China oft bereit, **größeres Risiko** einzugehen als multilaterale Entwicklungsbanken
- Mögliche Risiken aus **verschärften geopolitischen Spannungen**

Mögliche konkurrierende Programme anderer Mächte

- **„New Silk Road“-Initiative (NSRI)** der USA (seit 2011)
 - „C5+1 Format“
- **Indisch-japanische „Straße der Freiheit“** („Freedom Road“) (seit 2017)
- **„Internationaler N-S-Transportkorridor (INSTC)**, von Indien, Iran und Russland initiiert (2002),
 - nach Aufhebung der Iran-Sanktionen reaktiviert (2015)
 - durch USA-Strafmaßnahmen gegen Nicht-USA-Firmen, die mit Iran Handel treiben oder dort investieren, wieder gefährdet (2018)
- **TRACECA** (Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia), von EU unterstützt, seit 1993

The Belt and Road Initiative: Six Economic Corridors Spanning Asia, Europe and Africa



Quelle: China Trade Research (Hong Kong Trade Development Council – HKTDC)

Wirtschaftskorridore als geo-ökonomische „Schneisen“ oder „Plattformen“ für infrastrukturelle Verkehrsachsen oder -knotenpunkte

Seeverkehr von einem Ende Eurasiens zum anderen ist weiterhin viel billiger als *Landverkehr*, aber letzterer holt etwas auf

- Aus Preisgründen wird der Löwenanteil (ca. 70-90%) am Fernhandel über die NSStr wahrscheinlich seegestützt bleiben
- Jedoch dürfte die Modernisierung des relativ wenig entwickelten **eurasischen Überlandverkehrs** die Preisschere etwas verringern
- Rentable Nische für den transeurasischen Bahntransport
 - Wertschöpfungsintensiver Güter und/oder
 - Zeitempfindlicher Produkte
- siehe **Trans-Eurasien-Express....**

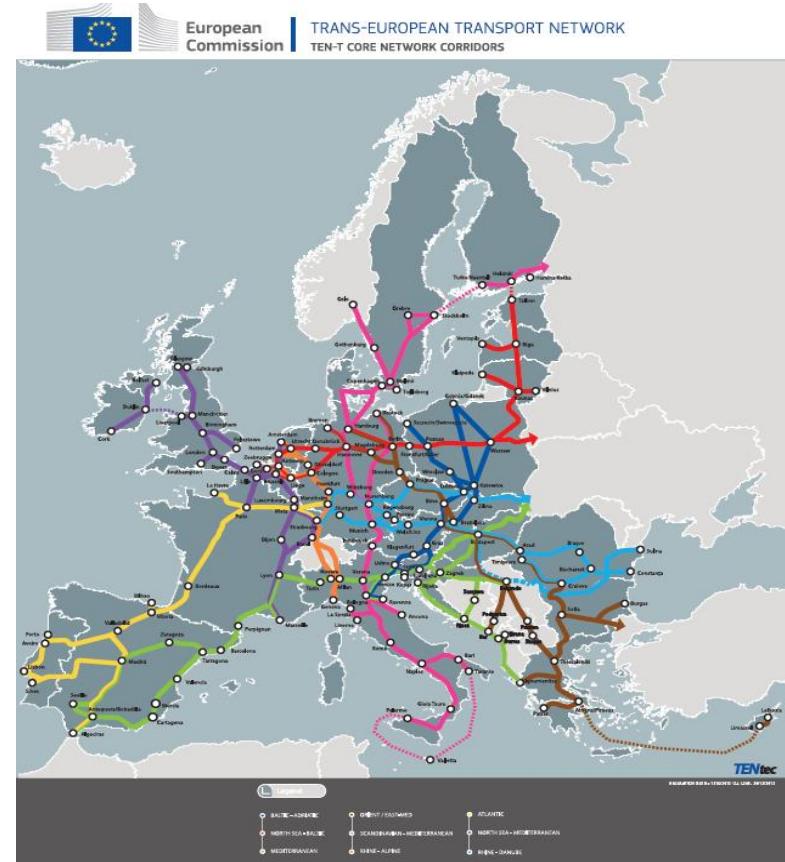
Zurück zu den NSStr-Wirtschaftskorridoren:

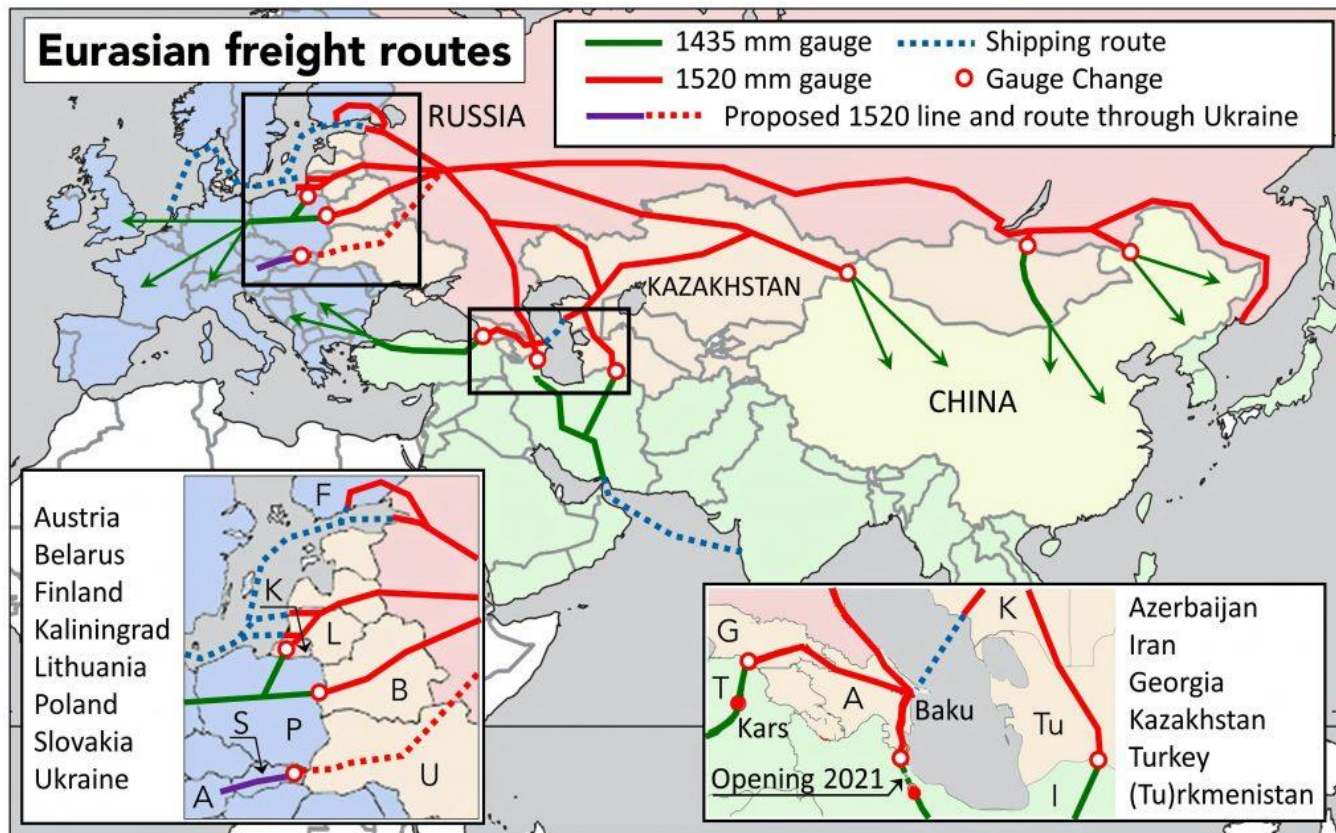
- Maritime Seidenstraße und ihre Verlängerung (LSER) sowie die
 - Neue Eurasische Landbrücke
- können direkt vernetzt/verlinkt werden mit den**
- Pan-Europäischen Transportkorridoren (siehe Karte 2)
 - Trans-Europäischen Transportnetzwerk (siehe Karte 3)

Karte 2



Karte 3





Einige laufende Belt & Road-Projekte

Tabelle 1

Some key 'One Belt, One Road' projects and their financial support			
Project	Host country of investment	Construction period (planned)	Amount of Chinese investment or financial support, or total costs (in USD bn)
Khorgos Gateway (Special Economic Zone)	PRC, KAZ	2014-17	6.5 (total)
West Europe-West China Expressway	PRC, KAZ, RUS	2009-20	3.0 (Silk Road Fund)
High-Speed Rail Link Moscow-Kazan ¹⁾	RUS	2018-22	7.4 (China Dev. Bank et al.)
Yamal LNG Project	RUS	2015-23	12.0 (China EXIM, CDB)
Power of Siberia (Sila Sibiri) Gas Pipeline	RUS	2015-19	2.0 (Bank of China)
Deep-Sea Port Gwadar	PAK	2015-17	1.6 (total)
Karakorum Highway Reconstruction	PAK, PRC	2012-18	2.5 (China EXIM, China Dev. Bank)
Trans-Myanmar-Oil and Gas Pipelines	Myanmar, PRC	2009-2013/14	2.5 (total)
Colombo Port City and Sri Lanka infrastructure dev.	Sri Lanka	from 2014	5.0 (total, of which 1.4 bn for Colombo)
Djibouti and Ethiopia infrastructure development	DJI, ETH	from 2010	12.0 (China)
Port of Piraeus (acquisition and modernization)	GRC	from 2016	0.81 (China Ocean Shipping Co.)
High-Speed Rail Link Belgrade-Budapest	SRB, HUN	2015-20	2.34 (total)
¹⁾ part of planned High-Speed Rail Link Berlin-Moscow-Beijing (see memo items below)			
<i>Memorandum items:</i>			
Trans-Siberian railroad link to Austria (broad-gauge track extension Košice-Vienna/Bratislava)	SVK, AUT	2023-2033	6.5 (total, financial commitments not yet determined)
High-Speed Rail Link Berlin-Moscow-Beijing (Eurasia)	BLR, RUS, KAZ, PRC	2018-2026	130 (total, fin. commitments not yet fixed)

Source: various international press articles, Silk Road Fund, Asian Infrastructure Investment Bank

Karte 6

Einige Neue Seidenstraßenprojekte: räumlicher Überblick



- (Highspeed) railroad link
 - Highway or expressway
 - Oil or gas pipeline
 - Electricity transmission or distribution system
 - Major sea lanes (container shipping, MSR)
 - Northeast Passage and other sea lanes to be developed
 - Deep-sea ports (newly constructed/modernized)
-
- North-South Transport Corridor (supported by India, Iran and Russia)
 - TRACECA (Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia, supported by EU)
- | | | | |
|-------|----------------------------------|------|--------------|
| N.S. | Kyrgyzstan North-South Highway | L. | Laos |
| P.-H. | Trans-Pamir-Highway (Tajikistan) | T. | Tajikistan |
| A. | Angren (Uzbekistan) | TKM. | Turkmenistan |
| AFG. | Afghanistan | UZB. | Uzbekistan |
| B. | Bangladesh | | |
| C. | Cambodia | | |
| K. | Kyrgyzstan | | |
-
- United Kingdom: in process of exiting the EU (following referendum in June 2016 and notification in March 2017)
- (US), (I), (J) Project supported by the U.S.A., by India, by Japan



Anderer vergleichender Blick – auf chines. Investitionsverträge entlang der NSSt

(Quelle: *China Global Investment Tracker*, veröffentlicht von Heritage Foundation)

Chinese investment and construction contracts in transportation and energy sectors 2012 to mid-2018 (USD bn) ¹⁾					
Country	Total amount (USD bn)	Chinese inv. as ratio to host country GDP (%) ²⁾	Country	Total amount (USD bn)	Chinese inv. as ratio to host country GDP (%) ²⁾
Central Asia			Southeast Asia		
Kazakhstan	10.93	0.83	Cambodia	7.13	6.29
Kyrgyz Rep.	3.80	8.23	Indonesia	20.07	0.35
Mongolia	1.90	2.44	Laos	14.56	16.20
Turkmenistan	3.32	1.28	Malaysia	22.73	1.10
Russia and Eastern Europe			Philippines	6.27	0.33
Montenegro	1.12	4.01	Vietnam	5.74	0.47
Russia	27.76	0.25	East Africa and Middle East		
Serbia	5.04	1.91	Djibouti	1.72	16.04
West Asia			Egypt	14.35	0.69
Iran	9.53	0.36	Ethiopia	8.93	2.29
Saudi Arabia	6.16	0.13	Kenya	14.02	3.45
Turkey	6.74	0.12	Tanzania	4.97	1.63
U.A.E.	12.64	0.51	Uganda	9.09	5.01
South Asia			Memo item (comparative Chinese investments)		
Bangladesh	22.42	1.87	Australia	29.08	0.32
India	5.53	0.04	Canada	26.19	0.24
Nepal	1.77	1.32	Germany	17.01	0.07
Pakistan	40.54	2.42	Italy	14.62	0.11
Sri Lanka	7.04	1.35	United Kingdom	9.34	0.05
			United States	30.43	0.03

¹⁾ Only host countries in which above Chinese investment exceeds USD 5 bn and/or 1% of GDP are listed.

²⁾ Respective countries' average GDP of the years 2014 and 2015 is taken as denominator. The contract sum total for the period 2012 to mid-2018 is divided by the number of years (6.5) of this period and related to the average annual GDP of 2014-2015.

Source: China Global Investment Tracker (American Enterprise Institute, Heritage Foundation)

- BRI entspricht **enormem Investitionsprogramm (ca. EUR 1000 Mrd)** und „nuts-and-bolts connectivity“, die darauf abzielt, **Transportkosten zu senken**
- B&R-Korridore sind Instrument, um **strategische Rohstoffversorgungsfragen** für China zu entschärfen (Straße von Malakka)
- **Transeurasischer Eisenbahncontainerverkehr** ist dabei, gegenüber maritimen Ost-West-Seeverkehr und -Flugverkehr etwas aufzuholen
- Nach Experteneinschätzungen (Herrero and Xu, 2015), koennte **Außenhandel der EU und Österreichs durch B&R-Projekte um 6% bzw 9% zunehmen**
- Gemäß China Global Investment Tracker **profitieren am meisten** von B&R-Investitionen
 - **große Nachbarn Chinas**, wie Pakistan, Australien, Russland, Malaysien, Bangladesch
 - **strategisch gelegene kl. Länder**, wie Djibouti, Laos, Kirgisien, Kenia, Montenegro
- **Aber: chines. Partner dominieren oft B&R-Projekte** (finanziell und logistisch), mitunter nur begrenzte Rücksichtnahme auf örtliche Bedingungen
- Ferner droht **potenzielle Schuldenfalle** („debt trap“), sowie eventuell Anheizung von Korruption (Hurley, Morris and Portlance, 2018)
- **Projektsuspendierungen/-annullierungen** in Einzelfällen (Malaysien, Myanmar)

- In Europa: **wichtigste B&R-Projektländer** (gemessen an B&R-Ausgaben/BIP): in Osteuropa und **Südosteuropa einschl. Westbalkan** (z.B Serbien, Montenegro)
- Günstige chines. Finanzierungsangebote und unbürokratische Projektdurchführungen können u.U. **willkommene Ergänzungen zu EU-Programmen** darstellen
- Allerdings werden **EU- und nationale Standards nicht immer eingehalten**
- **Hemmnisse für europ. Direktinv. in China** schwerwiegender als umgekehrt
- **Attraktivität von EU-Hilfsprogrammen** im Westbalkan und in Südosteuropa kann durch chines. „Investitionskonkurrenz“ etwas **unter Druck** geraten
- **Regionale Ost-West-Strukturunterschiede** in EU-Wirtschaftsbeziehungen zu China
- **EU-China Connectivity Platform** kann bei Differenzen geeignetes Dialogforum sein
- Langfristig könnte Teilnahme **Südosteuropas** an der NSStr zur **Überwindung der traditionell peripheren Position** dieser Region in Europa beitragen
- **Österreich** könnte als **Bindeglied Kerneuopas mit Südosteuropa** von solchem Aufschwung als einer der ersten profitieren
- Durch **Konvergenz Breitspurprojekt u. Verlängerung der LSER nach Wien** könnte in Twin City-Region Wien-Bratislava neuer „**key logistics hub**“ der EU entstehen

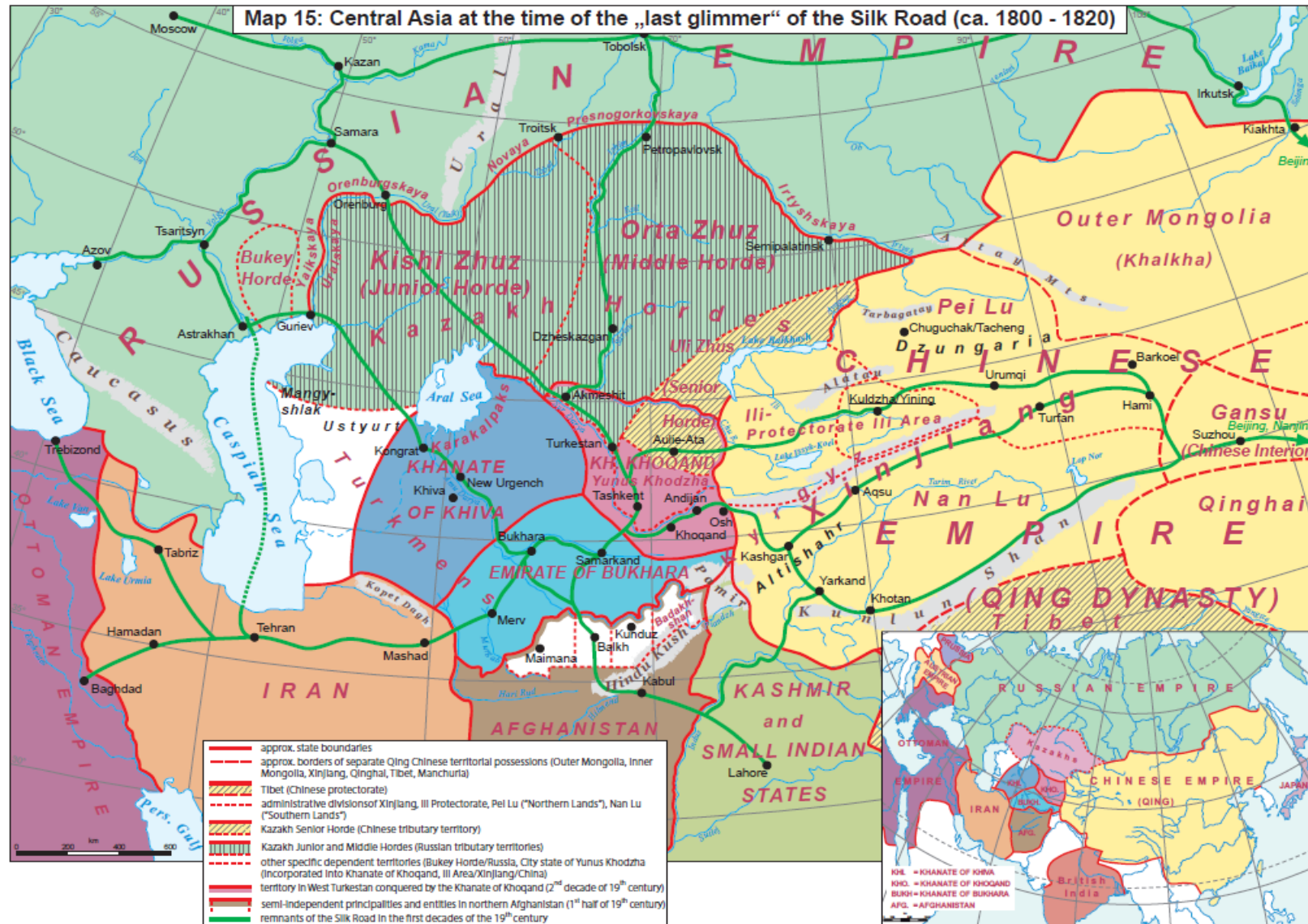


Quelle: Handelsblatt, 23. Juli 2018, S. 24

- **Von der „Alten“ zur „Neuen Seidenstraße“** und zur möglichen Ablösung des unipolaren Weltsystems
- **Wachsendes geo-ökonomisches** und geo-politisches Gewicht Chinas
- China und Eurasien
- China und Indien
- **Annäherungstendenz** der drei asiatischen Großmächte (zumindest kurzfristig)
- China und Südostasien
- China und Afrika
- China und Lateinamerika
- **China und Europäische Union**
- China und die USA
- Finalität des „friedlichen Wiederaufstiegs“?

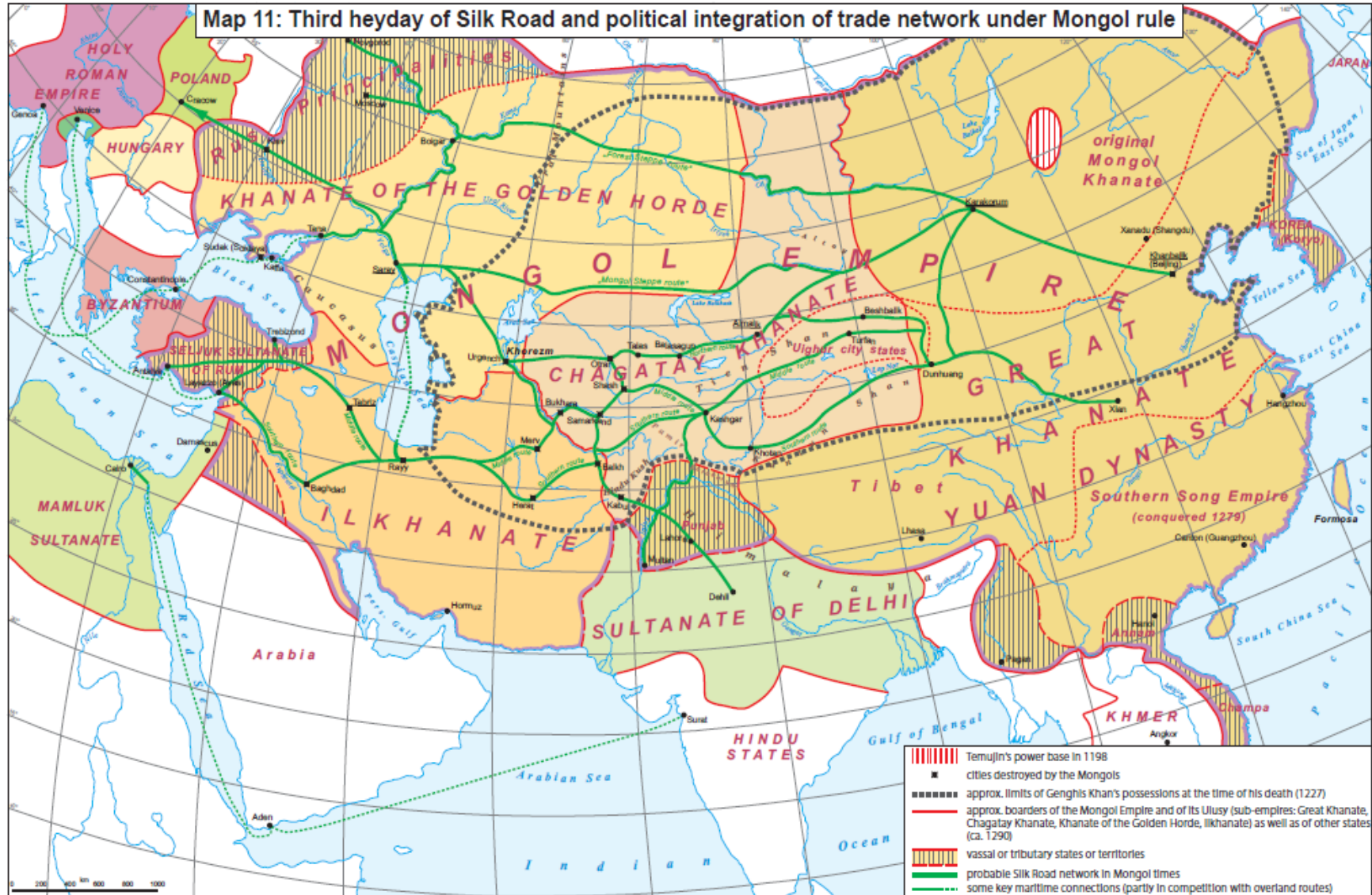
Zusatzfolie 1:

China remains largest economic power of Silk Road (the world) until early 19th century



Source: Stephan Barisitz: Central Asia and the Silk Road - Economic Rise and Decline Over Several Millennia, Springer Publishing, Heidelberg, New York 2017

Zusatzfolie 2: Third heyday of Silk Road



Source: Stephan Barisitz: Central Asia and the Silk Road - Economic Rise and Decline Over Several Millennia, Springer Publishing, Heidelberg, New York 2017

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

References

- Adarov, A. (2018)** The New Silk Road: companion or competitor to EU and EAEU?, wiiw Monthly Report 2018/07-08, pp. 7-14
- Aglietta, M. (2018)** Un modèle original pour le XXI siècle – Pour l'économiste Michel Aglietta, la trajectoire chinoise peut aboutir à un mode de croissance apte à proposer un ordre mondial alternatif au capitalisme financier, Le Monde, 22-23 avril, p. 6
- Barisitz, S. (2017)** Central Asia and the Silk Road. Economic Rise and Decline over Several Millennia. Studies in Economic History. Springer International Publishing. Heidelberg, New York.
- Barisitz, S. and Radzyner, A. (2017)** The New Silk Road, Part I: Stocktaking and Economic Assessment, in: OeNB Focus on European Economic Integration, Q3, pp. 8-30
- Barisitz, S. and Radzyner, A. (2017)** The New Silk Road, Part II: Implications for Europe, in: OeNB Focus on European Economic Integration, Q4, pp. 70-81
- Djankov, S. and Miner, S. (2016)** China's Belt and Road Initiative – Motives, Scope and Challenges. Peterson Institute for International Economics. Briefing 16-2. March
- Fardella, E. and Prodi, G. (2018)** The Belt and Road Initiative and its Impact on Europe, Valdai Papers, No. 82, March
- Grübler, J. et al. (2018)** Economic policy implications of the Belt and Road Initiative for CESEE and Austria, wiiw Policy Note/Policy Report No. 23, June
- Herrero, A.-G. and Xu, J. (2016)** China's Belt and Road Initiative: Can Europe expect trade gains?, Bruegel Working Paper 5
- Hurley, J., Morris, S. and Portlance, G. (2018)** Examining the Debt Implications of the Belt and Road Initiative from a Policy Perspective, Center for Global Development, Washington DC, March
- Laserre, F., Mottet, E. et al. (2018)** Les nouvelles routes de la soie – Forces et faiblesses d'un projet planétaire, Diplomatie – Affaires stratégiques et relations internationales, no. 90, janvier-février, pp. 36-63
- Stronski, P. and Ng, N. (2018)** Cooperation and Competition: Russia and China in Central Asia, the Russian Far East and the Arctic, Carnegie Endowment Brief, February

Websites

- **Asian Infrastructure Investment Bank.** <https://www.aiib.org/en/index.html>
- **China Global Investment Tracker.** <http://www.aei.org/china-global-investment-tracker/>
- **Reconnecting Asia. CSIS.** <https://reconnectingasia.csis.org/>
- **Silk Road Fund.** <http://www.silkroadfund.com.cn/>